

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 60 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 502. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 27. October.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1894.**

Gummi-

Frisir-Kämme, Badewannen,
Schwamm-Taschen,
Reise-Rollen und -Kissen,
Tisch- u. Kommode-Decken etc.

Baumcher & Co.

Hoflieferanten,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse,
empfehlen:

Gummi-

Vorlagen, Matten und Läufer,
Wärmflaschen, Zerstäuber,
Damen- u. Herren-Regenmäntel,
Hosenträger, Strumpfbänder.

Gummi-Unterlagen in grösster Auswahl für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder.

Gummi-Leibbinden nach Maass.

Chirurgische Gummi-Waaren

Gummi-Strümpfe nach Maass.

Luft- und Wasserkissen, Irrigatoren, Spritzen, Eisbeutel, Inhalations-Apparate, elastische Strümpfe und Binden, Verbandstoffe, Thermometer etc.

Teufel's Leibbinden, Gummi-Schürzen für Damen und Kinder.

Russische Gummi-Schuhe, Schnee- und Pelz-Stiefel

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons
für Damen, Herren und Kinder.

11163

Nicol.



Kölsch

Königl. Hoflieferant,
36. Friedrichstrasse 36.

Meiner werthen Kundschaft und einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, dass ich mein Geschäft von **Kirchgasse 21** nach meinem neuerbauten Hause

36. Friedrichstrasse 36

verlegt habe. Gleichzeitig erlaube mir zu erwähnen, dass ich durch Vergrösserung meiner Laden-Lokalitäten und Werkstatts-Räume in der Lage bin, den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Ferner empfehle mein **reichhaltiges Lager von**

Gasbeleuchtungs-Gegenständen

sowie das Neueste und Erprobteste in **Bade-Einrichtungen**. Closets von den gewöhnlichsten bis zu den allerfeinsten. **Ausgussbecken** in Gusseisen, emailirt, sowie in Porzellan mit stylgerechter Malerei und Vergoldung.

Gasglühlicht-Brenner

neuester und bester Construction pro Stück **9 Mk. 50 Pf.**

11547

Versteigerung.

Heute Samstag, Vormittags 9 1/2 Uhr, u. Nachm. 2 1/2 Uhr
anfangend, kommen in meinem Versteigerungslokal Marktstraße 12,
Entresol,

eine Parthie Spezereiwaaren aller Art,

sodann eine große Anzahl Champagner, Wein, Wasser u. Bier-
gläser, tiefe Teller, Bier-Unterlage, 1 Kaffee- und Thee-Service,
Lampen, 1 Gold-Weilerpiegel mit Trümeau u. w. Marmorplatte,
1 biered. Spiegel, 2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen und
Matrassen, 1 Dienstbotenbett, 1 Kommode, 1 Console, 1 Tannen-
Waschkommode, 1 Kuchentisch mit Marmorplatte, 1 einthür.
Kleiderschrank, 6 Rohrstühle, 1 zweith. Küchenschrank, 1 Billard-
lampe für Petroleum, 2 Oelgemälde, 4 Stahlstichbilder, 1 Brod-
maschine, sowie eine große Parthie Gallerien mit Kammerquins
öffentlich gegen baare Zahlung zum Ausgebot.

Adam Bender, Auctionator.

Marktstraße 12, vis-à-vis dem Rathhaus.

Schützen-Verein.

Sonntag,
den 28. und Montag, den 29. cr.:

Fortsetzung
unseres Gesflügelschießens.

Montag, Abends 6 Uhr: Gemeinschaftliches
Abendessen. F 223

Der Vorstand.

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden
Gewebes u. Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei Louis
Schild, E. Moebus, W. H. Birck, E. Brecher. 488

Taschen-Jahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 16.—31. October 1894:

Troupe Orientale des Ouled bel Hady, maurisch-
arabische Gesellschaft in morgenländischen Costümen, mit nationalen
Instrumenten, Waffen und orientalischer Ausstattung. (Sensationell.)

The Harry and William, Excentriques am dreifachen Reck.
(Urkomisch.)

Miss Elsa Ancion, Kaleidoscop-Tänzerin mit ihren feenhaften
Lichteffekten. — Miss Elsa Ancion ist die hervorragendste Vertreterin
dieses Faches und hat nebst Loi Fuller auf grossen Plätzen des In-
und Auslandes die grösste Sensation erregt. (Phänomenal, sensationell
und wunderbar.)

Herr Ernst Sprecher, Carrikaturist (amüsant), Salon- und
Tanzhumorist.

Frl. Marie Lechner, Tyrolienne, Contra-Altistin. (Phäno-
menale Stimme.) F 340

Mr. Adolfsy und Miss Melly, Jongleure u. Equilibristen.

Frl. Mary Myra-Maa, intern. Sängerin. (Prolongirt.)

Pariser Gummi?

Verfandt direct an Private. Discrét. Fest verschloß. Preisliste um-
sonst und postfrei. Auswahl-Sendung zu 3 Mk. F 41

C. Ahrens, Frankfurt a/M., Zeit 37.



Paletot

(einreihig) aus Eskimo, Diagonal, Floconné und
Cheviot Mk. 30, 35, 40, 45, 50, 60.



Paletot

(zweireihig) aus Eskimo, Floconné, Velour, Cheviot
u. Rattiné Mk. 30, 35, 40, 45, 50, 60.

12492

Große **Damen-Confections-** **Versteigerung.**

Kommenden Montag, den 29.,
 Dienstag, den 30., u. Mittwoch,
 den 31. cr., jedesmal Vormittags
 präcis 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags präcis
 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich infolge
 Auftrag der Firma Meyer-Schirg wegen Räumung des Ladens

5. Gr. Burgstraße 5

die daselbst noch befindlichen

 **500 Damen- und**
 **Kinder-Mäntel u.**
 **dergl. mehr**

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

Jaquettes in allen Größen und
Arten, Regenmäntel, Abendmäntel,
Capes, Wintermäntel, Umhänge,
Promenademäntel, Staubmäntel,
Blüschmäntel, eine große Parthie
Costüme, Blonsen u. dgl. mehr.

Ferner: 200 Kinder-Mäntel in
allen Größen, Unterröcke 2c. 2c.

Außerdem kommen noch mehrere
Neale, ein 6-arm. Kronenleuchter,
Ankleidespiegel, Nähmaschine und
dgl. mehr zum Ausgebot.

Da betr. Firma, wie bekannt, nur die besten und feinsten
 Qualitäten führt, so mache ich ein geehrtes Publikum auf diese
 Auktion ganz besonders aufmerksam, mit dem Bemerken, daß der
 Zuschlag sämtlicher Waaren auf jedes Letztgebot erfolgt. F 363

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

 Kinder-Mäntel gelangen an den beiden ersten
 Tagen Mittags zu Anfang der Versteigerung zum Ausgebot.

Nur Herren-Hüte,
 schwarz und farbig, 12488
Herren- u. Damen-Regenschirme
 in nur garant. guten Qualitäten.
2.80 Mk. H. Profitlich,
 Metzgergasse 20.

Große Feder-Betten für nur 15 Mark.

Ein vollst. zweischläufiges Bett mit 2 Kopfkissen aus
 starkem Barchend, mit neuen Federn gefüllt, zu 15 Mark,
 versendet unter Nachnahme 12452

Carl Hoffmann,
 Gerborn i. Nassau.

Ministertische,
 Bauernstische,
 Ofenbänke,
 Hocker 2c.

Liefert billigst

Fabrik altdentsch. Möbel,
 Max Wunderlich, Stolp i. Pom.

Ill. Catalog franco und gratis.

F 41

Ofenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausfüh. in großer Aus-
 wahl am Lager. Ferner: Kohlenkasten mit und ohne
 Deckel, Feuer-Gerätheständer, Kohlenschuppen,
 Stocherisen, Kohleneimer und Füller, Ofen-
 vorseher empfiehlt 11066

M. Frorath,
 Eisenwaaren-Handlung.

Bandoline

zum Befestigen oder Fixiren der kurzen Nacken- u. Seitenhaare in Glas-
 dosen à 50 Pf. u. 1 Mk. bei 11695
 W. Sulzbach, Barb. u. Coiffeur, Spiegelgasse 3.

Grane Haare

erhalten ihre Jugendfarbe wieder; das Ausfallen der Haare wird ver-
 hindert durch meine Tannin-Pomade. Büchse 1.50 Mk. 12479

Max Gürth,

Admial. Theater-Griseur, Spiegelgasse 1.

5 Tropfen

Rechtes Geo Dötzer's „Dentila“ genügen, um augenblicklich die heftigsten

Zahnschmerzen

zu beseitigen. Vor Nachahmungen wird gewarnt. **Geo Dötzer's**
 pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Medaille. Erhältl. per Fl. 50 Pf. bei
 E. Möbus, Drogist; K. H. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt,
 Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Rich. Birk, Wiesbaden. F 40

Weinstube Franz Kaiser,

9. Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt



Gan-Algesheimer süßes Most

(eigenes Wachsthum)

12527

per Glas 25 Pf.

Wittagstisch,

vorzüglich und schmackhaft zubereitet,
 von 1 Mark an empfiehlt in und
 außer dem Hause Zur Neuen Ober, Taunusstraße 43. 12228

Günstige Gelegenheit.

In Gemeinschaft mit unsrer Mainzer Firma kauften wir

mehrere Tausend Stück

Kleider - Stoffe,

nur Neuheiten der Saison,

welche wir, um schnell damit zu räumen,

zu nie dagewesenen billigen Preisen ausverkaufen.

Als besonders preiswerth empfehlen wir:

Cheviot, reine Wolle, von 0,80 Mk. an,

115/120 br. " " " " 1,50—3,75.

Reichhaltige Auswahl in schwarzen und crème Stoffen, reine Wolle, von 90 Pf. an.

Die neuesten Carreaux in allen Preislagen.

12426

Beste u. billigste Bezugsquelle für Baumwollstoffe, Weisswaren, sowie Damenwäsche.

N. Goldschmidt Nchflgr.,

Wiesbaden, Langg. 36, zur Krone.

Mainz, am Markt.



Sack-Anzug

(einreihig) aus Cheviot- u. Kammgarnstoffen, sowie glatten dunklen Stoffen Mk. 30, 35, 40, 45, 50, 60.

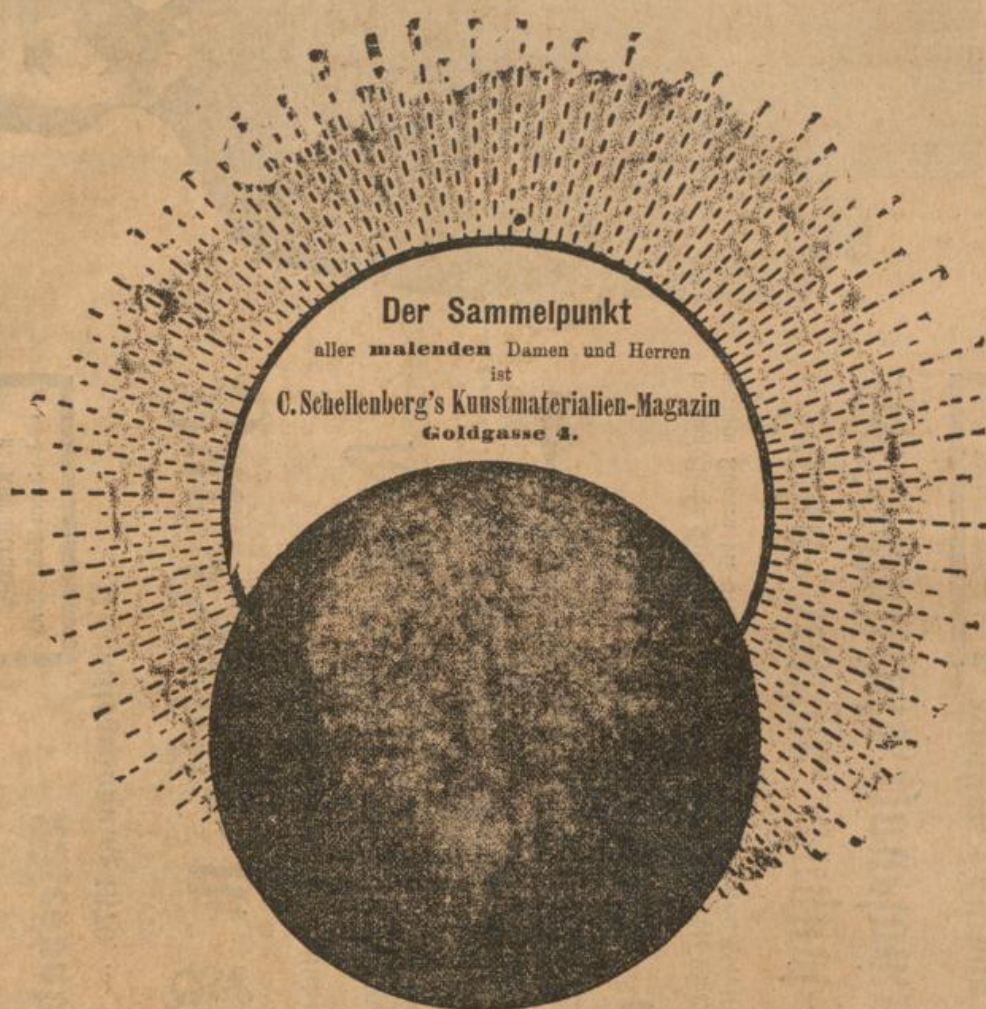


Sack-Anzug

(zweireihig) aus glatten und gemusterten Cheviot- und Fantasiestoffen Mk. 30, 36, 40, 50, 60.

12493

Neue, angenehme Arbeit
für Dilettanten:
„Die Buntschnitzerei.“



= C. Schellenberg, Goldgasse 4, =
Kunstmaterialien-Magazin.

Specialität:

Mal-Bedarfsartikel und Gegenstände zum Bemalen. — Fabrikation kunstgewerblicher Damen-Handarbeiten.
Holzbrand.

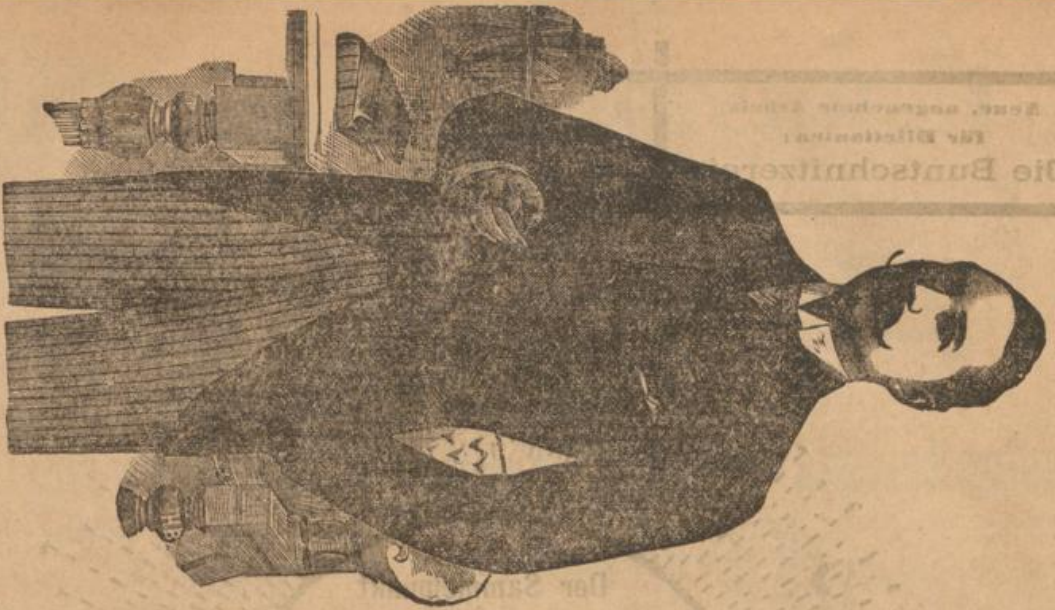
Kerb-, Ausgründungs-, Buntschnitzerei.

= Special-Geschäft für Dilettanten-Arbeiten. =

Meine diesjährige Kollektion Neuheiten

bietet besonders in Gegenständen für Brand- und Schnitz-Arbeiten eine überaus reiche Auswahl.

12001



Herrlicher Gesellschafts-Anzug.

Vertauselort in Wiesbaden:
Ecke der Wilhelm-
u. Rheinstrasse,
vis-à-vis den Hauptstein.

A. Bretthheimer,
Wiesbaden.

Vertauselort in Mainz:
Markt 21,
am Marktrinnen.

Geschäftseröffnung 1870. — Betriebsjahr 192.

Zur Herbst- u. Winter-Season

bechte ich mich, mein Lager mit sämmtlichen Neuheiten der Saison in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben,

sowie Tuchen u. Buckskins

— deutschen, englischen u. französischen Fabrikats zur

Anfertigung nach Maß

in empfehlende Erinnerung zu bringen und bin ich in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen genügen und meine werthen Kunden bei billigen, aber streng festen Preisen — auf das Beste bedienen zu können.

Hacke-Anzüge, Jaguet-Anzüge, Julelots,
Reise-Julelots, Jmvelots, Jmvelinen-Mäntel.

mantel
gefaltet.

Knaben - Anzüge, Julelots
und Mäntel
in reichster Auswahl.

Sendungen
nach auswärts erfolgen
franco.



Regulateure, Pendulen, grosse Hausuhren, Wanduhren,
Kuckucksuhren, Reiseuhren, Wecker
in gediegener Auswahl und billigen Preisen.

Taschenuhren für Damen u. Herren

in guten gangbaren billigen Sorten, sowie in den feinsten Specialitäten.

Mehrjährige Garantie. — Solideste Bedienung.

Gg. Otto Rus, Uhrmacher, Mühlgasse 4

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts.

11610



COGNAC
aus der
Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker
Hofers medicinischer F 418

„Malaga, roth-golden“

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Orig.-
Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

Magnum bonum. beste Qual., bill. z. v. Wellstr. 20. 12029

Hohes Solberfleisch,

sowie frisches Schweinefleisch per Pfund 70 Pf., Kalb-
fleisch 70 Pf., Kente 80 Pf., Fricando 1 Mark 40 Pf.
empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.



**Prima Gomonder
Angel-Schellfische**

je nach Größe von 30 Pf. an pro Pfd., Cablian im
Auschnitt von 40 Pf. an, prima Zander und
Rheinhechte pro Pfd. 1 Mk., Bachschollen
25 Pf., große Schollen 50 Pf., lebende Karpfen,
Aale, Krebse, Blaufelchen, sowie lebende
Hummer, Seezungen, Limandes,
Lurbs, Lachsforellen etc. billigt,
feinste engl. Mustern, Dugend 2 Mk., Holsteiner
Mustern 1 Mk. 50 Pf., frische See-
muscheln 100 Stück 60 Pf., treffen täglich frisch ein bei

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden
vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon No. 173.

F 332

Apfel, gute, Pfd. 6 Pf., Nerostrasse 44, 1 St.

Bahnstrasse 6, 1 St., Apfel und Kartoffeln centnerweise zu haben.

Nochbirnen sind pfund- und centnerweise zu haben
Abelhaidestrasse 71. 11984

Gute Birnen per Pfd. 5 Pf. z. h. Schwalbacherstr. 19 2 St. 11927



Zu haben in den durch Plakate ersichtlichen Geschäften.

(Etg. h. 1001/) 90

Gas-Glühlicht-Brenner

Mark 9.50 Pf.

bester und neuester Construction.

Mark 9.50 Pf.

Ferner empfehle meine neuen **Glühkörper-Schützer** und meine unzerbrechlichen neuen **Stern-Cylinder** mit Aluminium-Einlage.

12300

Nicol. Kölsch, Königl. Hoflieferant,
Friedrichstrasse 36.

Westlicher Bezirksverein.

Die Jahresversammlung findet heute **Samstag, 27. Oct.,**
Abends 8 1/2 Uhr, in der **Turnhalle, Welltrichstraße 41,**
statt.

- Tagesordnung:** 1. Bericht über die Vereinsthätigkeit.
2. Kassenbericht und Wahl von drei Revisoren.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Vereinsangelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein **F 385**
Der Vorstand.

Speise-Wirthschaft,

Webergasse 50.

Unter bürgerlicher **Mittagstisch** 50 Pf. (in und außer dem
Gange), **Abendstisch** 30 Pf. 12490

Birnenquitten das Pfund zu 12 Pf. 12356

Hotel Einhorn.

„Zum billigen Laden,“

Webergasse 31/33.

Empfehle:

Normal- u. woll. Arbeits-Gemden	von Mt.	1.—	an,
woll. Damen- u. Kinder-Gemden	"	—60	"
Unterhosen u. Unterjacken	"	—65	"
gestricke Herren-Westen	"	2.—	"
woll. Kopf- u. Umhänge-Tücher	"	—50	"
Kinder-Kleidchen in Wolle u. Tricot	"	—70	"
Schulterkragen in Wolle u. Plüsch	"	—85	"
Müffe	"	1.—	"
wie Schirme, Handschuhe, Strümpfe, Korsetten,			
Tricot-Taillen etc. zu auffallend billigen Preisen.		12507	

Imprägnirte Dachleinwand

zum Decken von Gassen, Schuppen, Wägelwagen, sowie Anstrich-
masse (Lack) zur Unterhaltung der Dächer, sowie Pappe und Blechdächer.

Alleinige Vertretung: 12410

Moritz Kähler, Adolphstraße 10.

Die auf Seite 2 und 4 verzeichneten

Paletots u. Anzüge

sind zu beziehen bei

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Geschäftsgründung 1870.

Bezirks-Telephon 192.

Billigste, streng feste Preise.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 502. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. October.

42. Jahrgang. 1894.

Pflanzen- Versteigerung.

Heute
Samstag, den 27. October cr.,
Nachmittags präcis 2 Uhr, versteigere ich in meinem
Auctionshofe

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete lebende Pflanzen, als:

Stechpalmen, Thuja, Burns,
Azalia, Hortentia japonica,
Retinospora, Radies-Baum,
Nucuba, Alim- und Stamm-
rosen, Pilienzwiebeln, Johannis-
n. Stachelbeersträucher, Apfel-
Nirfchen-, Zwetschen-, Kastanien-
ze. Bäume, spanischen Flieder
und sonst vieles Andere

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 349

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Quitten-Marmelade

per Pfd. 50 Pf. empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Süßer Apfelwein

(eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter

Albrechtstraße 2.

W. Wenzel. 10020

Bekanntmachung Nächsten

Montag, den 29. October cr.,
Nachmittags präcis 2 Uhr
anfangend, kommen im Auctionslokal

3. Adolphstraße 3

eine große Anzahl (ca. 60 Stück) ge-
brauchte, gut erhalt. Spritzfässer (1/2 Stück
haltend), ferner 10 Faß Apfel- u. Heidel-
beerwein, worunter Speierling, mehrere
Hundert Flaschen Roth- und Weißwein,
Trauben-, Heidelbeer- und Apfelwein-
Mouffenz, ca. 300 neue Angelflaschen,
eine große Parthie Porzellan v. allen
Sorten, für Restaurationen geeignet, vier
von Naturholz hergestellte Gartenbänke,
Sundehtitten u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur
Versteigerung. F 349

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Von 6 Uhr an über die Strasse:

Has im Topf,

Hummer majonnaise,

Karlstrasse 7.

C. Milian, Koch.

Port. 1 Mk.

12561

Karlstrasse 7.

Recht Egyptische Cigaretten

sind heute frisch eingetroffen.

Paula Schmidt,

14. Bahnhofsstraße 14.

„Nonnenhof.“

Von heute an:

Münchner Löwenbräu, Märzenbier.

12871

Eingetroffene Neuheiten.

Elegante Abendmäntel, Jaquettes, Kinder- und Regenmäntel, Capes zu staunend billigen Preisen. Schwarze und farbige Seidenstoffe in schönsten Dessins, Rohe 20 Mk., Kleiderstoffe, Cachemir, Buckskin. Das Leipziger Parthiewaaren-Geschäft bietet eine günstige Gelegenheit.

Querstrasse 1.

3 Meter f. blau, braun od. schwarz
Cheviot
zum Anzuge für 10 Mark, 2/10 Meter
desgl. zum Paletot f. 7 Mark, la Kom-
garne u. Hosenstoffe äußerst billig, ver-
sendet franco gegen Nachnahme
J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei
Aachen. Anerkannt vorzüglichste Zeug-
quelle. Muster franco zu Diensten.

F 43

Großer Möbel-Musverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues, Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows, Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel etc., vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten.

12580

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.



Hente Abend: Metzelsuppe.

wozu freundlichst einladet

12586

Wilh. Lind, „Zur Stadt Eisenach“.

Guter bürgerl. Mittagstisch zu 50 Pf. J. Heumann, Römerberg 89.
16 Pf. Ital. Maronen 16 Pf.
Neue Feigen, Pfäumen, Aprikosen.
Neue Mandeln, Rosinen, Sultaninen.
Rechten Schweizer-Käse bei 10 Pf. 95 Pf.
Frühstücksfläschen bei 5 Stück 13 Pf.
Margarine u. Cocosnuss-Butter pr. Pfd. 50 u. 60 Pf.
Ml. 1.20. Ff. Sahrahmbutter, feiß frisch, Ml. 1.20.

J. Schaab, Grabenstraße 3,

Filiale Ede Bleich u. Seimundstraße. 12564

la Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.,

12542

sowie Wiener Würstchen per Stück 10 Pf. und Mettwurst empfiehlt

Carl Schramm,

Schweine-Meßger,

Friedrichstraße 47,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Zwiebeln

werden Samstag an der Rheinbahn ausgeladen und zu den billigsten Preisen verkauft.

Sand-Kartoffeln,

gelbe Pfäler und prima Magnum bonum lade diese Woche mehrere Waggons aus. Proben und Bestellungen bei

Otto Enkelbach, Kartoffelhandlung,

Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln,

prima blaue, 200 Pfd. 6 Mk., gelbe,
gen. neue Amerik., 100 Pfd. 4.80 Mk.,
garant. f. gesunde haltbare Waare,

Zwiebeln,

100 Pfd. 3 Mk., 30 Pfd. 1 Mk.,
prima gefunde Winterwaare,
empfiehlt

Scheurer, auf dem Markt.

Kartoffeln,

gelbe engl., sowie Magnum bonum
u. Mänschen, lade täglich aus. Proben
und Bestellungen Webergasse 64.

C. Vorpahl. 12565

Saalbau Friedrichs-Quelle.

Bleichstraße 22,

steht den geehrten Vereinen und Corporationen nebst einer

Theaterbühne

zu Abhaltungen von Festlichkeiten stets zur Verfügung.

12577

Hochachtungsvoll

Joh. Wauhauer.

Weinrestaurant Friedrichstrasse 44.

„Karlsruher Hof.“

Heute Abend von 7 Uhr ab:

Irish Stew.

Frau Sinss.



„Federweißen.“

„Grüburgunder.“

per Schoppen 60 Pf.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Spanjan.

Hotel zur „Stadt Wiesbaden“.

Jean Gertenheyer, Rheinstraße 23.

Gambrinus,

Marktstraße 20.

Heute Samstag, Abends 7 Uhr:

Spanjan,

wozu freundlichst einladet

12573

B. Müller.

Zum deutschen Kronprinzen

Karlstraße 3.

Schlachtfest.



Zur Vertilgung meines so theueren Schweines
ladet ergebenst ein

12583

Ph. Carl Schäfer.

Der Beginn der üblichen Festpreise 9 Uhr Vormittags.



Gutenberg.

Heute Abend Metzelsuppe.

W. Alexi. 12564



Restauration Jägerhaus.

Heute Abend: Metzelsuppe.



Bierstadt. Restauration Rebenstock

(genannt Rappenschneider).

Heute Metzelsuppe.

wozu einladet

Chr. Kömer.

Schöne Tafelbirnen

zu haben im Restaurant
zur Rheinhöhe, 3 Min.
oberhalb der Haltestelle Adolphshöhe.

12567



Telephon 327.



Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung

A. Prein.

Täglich auf dem Markt hinterm Stadtbrunnen

und Konigsstrasse 5.

Empfehle große prima Baldhasen von Mk. 3.50 an, prachtvolle Hasen per Stück Mk. 3.50, ferner schöne schwere Gänse à Stück 6 Mk., große Hähne, Tauben billigst. Alles in prima Waare.

A. Prein.

Frankenthaler Zwiebeln,

ausgezeichnet für den Winterbedarf, nur prima Waare, werden heute Samstag noch das Pfund zu 4 Pf., im Centner billiger, verkauft.

Thorf. Michelsberg 28.

Zwetschen u. Apfel zum billigen Tagespreis Hochstraße 29.

Allerheiligen.

Große Auswahl frischer Waare in Metall- u. Perlefränsen 12354
20. Michelsberg 20.

Wachblöcke und Saumpfähle empfiehlt 12282
L. Debus, Roonsstraße 7.

Bügelstühle, gezeichnete, stets zu haben Heleneustraße 30, (Eckladen).

Anzündholz v. Saß 50 Pf. (25 Pfd.) lief. frei ins Haus L. Debus, Roonsstr. 7. 11852

Eierföhlen

von Gewerkschaft „Alte Gasse“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Helenestr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Rhein. Braunk. Bräufets

zu ermäßigtem Preise empfiehlt 12579

W. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Landwirthen von Wiesbaden und Umgegend theile ich ergebenst mit, daß Abonnementshefte stets bei mir oder bei Herrn Theodor Böttgen, Friedrichstr. 7, bestellt werden können. Hundert Fag Zweispänner 20 Mk., 100 Einspänner 15 Mk. und bitte ich hiervon Kenntnis zu nehmen. 11857

Sender, beauftragter städtischer Düngerverkäufer.

Verloren. Gefunden

Regenschirm,

seidener, mit starkem bledem Naturfisch abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Bleichstraße 15 a, Bart.

Eine Schafenspindel verloren. Abzug. geg. Belohn. Schwalbacherstr. 59.

Unterricht

Gesucht

sofort ein Mathematiker zum Repetitorium. Off. unter F. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Wer ertheilt französischen Unterricht gegen Geld-Unterricht? Offerten unter M. V. 428 an den Tagbl.-Verlag.

Wer giebt wöchentlich mehrere Clavierstunden zum Preise von 50-75 Pf.? Offerten unter Z. postlagernd Schützenhofstraße.

Ein starkes Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, wünscht das Kleidermachen im Zeitraum von einem halben Jahre zu erlernen. Näh. Heroldstraße 29, Dils.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina, speciell zum Eintritt in die Prima des Gymn. zu Obern 1895 für 45 Mk. monatlich. Sprechstunden 8-7 Uhr.

Worbs, haatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Arbeitskursus für Schüler höh. Lehranstalten (silentium), tägl. 2 Std., Honorar sehr mäßig, durch acad. geb., haatl. gepr. Lehrer. Gegen Adolphsalter. Offerten sub F. C. 59 an den Tagbl.-Verl. erb. 9729

Engl.-Deutscher Unterricht zu mäß. Pr. Zimmermann-straße 5, 1. Letzte Referenzen. 12117

Gebildete Engländerin (die kein deutsch spricht bevorzugt) zum englisch-deutschen Austausch gesucht. Offerten unter „Englisch“ bis zum 30. d. M. postlagernd Schützenhofstraße.

Inst. fr. cherche de l'occupation pour 2 matins, 2 après-midi p. sem. Réf. Oranienstrasse 14. 2^{me}

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Pension Continentale, Paulinenstraße 2.

Russische Stunden werden ertheilt Friedrichstraße 45, 1 L. 12-3. Unterricht in Literatur u. Kunstgeschichte. R. Rheinstr. 101, B.

Soeben beginnt der Unterricht

in Kensington-Malerei. Wir nehmen noch einige Anmeldungen entgegen. Einzelstunden und im Kursus. Privatstunden, auch im Hause. Victor'sche Schule, Taunusstraße 13. 12536

Privatunterricht im Clavierspiel

ertheilt

Rudolph Niemann,

Clavier-Virtuose,

vielfähriger Partner der „August-Wilhelm-Concerte“.

Anmeldungen erbeten zwischen 1-4 Uhr 12270

Nicolasstrasse 21, 1.

Ein conserv. gebildeter Musiker,

Mitglied des Kgl. Theater-Orchesters, ertheilt gründlichen Violin-Unterricht. Gef. Offerten unter S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag.

Russ-Unterricht für Clavier, Violine, sowie sammtl. Orchesterinstrumente ertheilt gründl. O. Ribbe, Concertmeister, Dogheimstr. 18.

NB. Suche noch die Direction einiger Gesangsvereine zu übernehmen. 12073

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weilsstr. 1 a, 3. 8350

Vorzügl. Gesang- und Clavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäß. Preise erth. Beste Zeugnisse. Off. unter D. M. 796 an den Tagbl.-Verlag. 9439

Alt. Zugschneid-Unterricht nach Wiener, Pariser u. engl. Schnitt ertheilt gründl. Josephine Bouffier, Bleichstraße 23, 1 St.

Familien-Nachrichten

Die Geburt einer Tochter zeigen hochehrent an

Ludwig Christmann

und Frau, geb. Burek.

Wiesbaden, 24. October 1894.

12588

Pompier-Corps.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das unactive Mitglied,

Herr Chr. Pimper,

Schlossermeister,

gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Samstag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Nicolastraße 17, aus statt und ersuchen wir die Kameraden, sich recht zahlreich dabei zu betheiligen, jedoch ohne Uniform. F 885

Das Commando.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Begzugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelhaidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181
Gebäude Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinkeller m. Schrotreing., zu v. d. d. d. Eigenth. Schmidt, H.-G. 7706

Begzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. daf. 9524

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionen zw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801
Sehr rentables Haus mit Eborfahrt, für jedes Geschäft passend mit fl. Anzahlung zu verk. oder gegen ein auswärtiges Object, gleichviel wo, zu vertauschen. Näh. bei P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 11742

Eine im Marthal

in der Nähe einer Bahnstation belegene Schiefergrube ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter K. U. 400 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

35—40,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszuleihen. Gest. Offerten unter N. N. 827 an den Tagbl.-Verlag. 12296
75,000 Mk. zu 4 % auf gutes Object an pünktlichen Zinszahler sofort oder später auszuleihen. Näh. K. Weyershäuser, Adolphsallee 6. 12243
15—25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Gest. Offerten unter L. W. 452 an d. Tagbl.-Verl. 30,000 Mk. auf 1. Hypothek getheilt (auch auf Land) auszuleihen. Näh. durch Schüssler, Zahnstraße 36, 2.

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450
10,000 bis 12,000 Mk. auf 1. Hypothek (1/2 der Lage) auf ein Landhaus aufs Land zu 4 % sofort gesucht. Off. unter A. Z. 463 an den Tagbl.-Verlag.
2500—3000 Mk. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Familie von zwei Personen sucht für 1. April 1895 eine schöne Wohnung von 7—8 Zimmern mit allem Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfe, am liebsten Bel-Etage. Offerten mit Preisangabe unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag.
Ein solider junger Kaufmann sucht 2 leere Zimmer zum Selbstmübliren. Südliches Stadtviertel bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sub S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung.

3—4 Zimmer nebst Küche und Zubehör, in der Nähe des Nerobergs zu mieten gesucht. Ausführliche Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung

von 2—3 gut eingerichteten Zimmern für einen Beamten zum 1. Nov. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. V. 429 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Älteres Ehepaar sucht für 1. Nov. 2 kleinere möbl. Zimmer, Südbseite und gut heizbar, Part. oder 1. Stock, im Kurviertel. Offerten mit Preisangabe u. Chiffre U. W. 459 an den Tagbl.-Verl. erb. 7788

Eine Dame sucht zwei möbl. Zimmer zu mäßigem Preise. Offerten unter K. W. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Trockener Raum für Verkaufsfak., Nähe Garnison = Lazareth, gesucht. Näh. Louisenstraße 43, Weinhandlung.

Fremden-Pension

Eine leidende englische Dame sucht volle Pension und Familien-Anschluss in einer gebildeten Familie. Offerten sub E. B. 7 hauptwollagernd.

Villa Louise, Nähe des Kurhauses, elegante Wohnungen mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 7043

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7845
Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhause, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Ein oder zwei anst. Fräulein finden gute Pension (Israel.), wenn erw. wird, mit Familienanschluss. Näh. Kirchgasse 40, 2. Et.

Pension Continentale,

Paulinenstraße 2.

Im Hoch-Parterre zwei elegante Zimmer frei geworden. (Südbseite.) Mineral- und Schwabserbäder im Hause. Winter-Preise.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension oder Unterricht. Bgl. u. Unterricht. Vorbs. haatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Haus Friedheim, Stiftstraße 13,

möblierte Etagen mit Küche, einzelne Zimmer (Pension). 7787

Pension Tannusstraße 1,

Ecke der Wilhelmstr., ein schönes großes Südzimmer mit vorzügl. Pension frei. Besonders billig für zwei Personen.

Tannusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7809

Schöner Laden nebst Wohnung, passend für Metzgerei oder größeres Victualien-geschäft, zu vermieten. Näh. Röderstraße 20, 1. Et. 7786

Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Wohnungen.

Adelhaidstraße 26 (Ecke Morikstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock oder Louisenstraße 14, Wein-Comptoir. 7841

Röderstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Nierstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6887

Meichstr. 12 Wohn., 2 B., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Manf. z. v. 7083

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubeh. im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 6560

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 7846

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manfarge, auf sof. zu verm. E. Bücking, Uhrmacher. 6888

Ludwigstraße 3 sind auf 1. November 2 Zimmer (Parterre) zu vermieten. Näh. Blatterstraße 80, 1. St. hoch. 7788

Marktplatz 12, vis-à-vis d. Rathskeller, schönes Logi von 2—7 Zimmern u. allem Zubeh. 7725

Wichelsberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller zc., ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei Schneider. 7725

Wichelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6590

Morikstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bado Zimmer, 2 Balkons, Erkerbau und allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3194

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Manfarge, Keller und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

Draniensstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Draniensstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubeh. (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Rheinstraße 22, 1. Frontspitzwohnung an ruh. Leute zu verm. 7789

Röderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderb. Part. 7689

Röderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubeh. auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6478

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarge zc., für sofort zu verm.

Röderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Manfarden zc., worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Manfarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Röderberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7341

Röderberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. B. 6414

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Walramstr. 31, Hh., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Loden. 7707

Werkstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6416

Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per sofort zu vermieten. In erst. Webergasse 3. D. Stein. 5512

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstraße 26 ist durch Verlegung die eleg. möbl. Bel-Etage mit Balkon ganz oder getheilt zu vermieten. 7772
 Elisabethenstraße 6, 1. möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 7785
 Kleine Villa Grünweg 4, fünf Zimmer u. Küche, ganz oder getheilt möblirt zu vermieten. Nahe dem Kurhaus und Theater. 6782
 Kirchhofgasse 5 drei Z. m. Glasabthl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782
 Louisenstraße 21 elegant möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. Bod im Haus. 7473

Möblierte Wohnungen

mit o. ohne Pension
 billigt zu vermieten, auch ist eine Etage mit einger. Küche abzugeben 45. Taunusstraße 45, Sonnenseite. 6933

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhaus, conf. möbl. Zimmer zu verm. 7214
 Adelheidstr. 45 1 Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295
 Albrechtstraße 10, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7304
 Albrechtstraße 21, 1. St., sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 7369
 Albrechtstraße 30, 3. St., ein freundl. schön möbl. Zimmer zu verm. 7369
 Bleichstraße 20, 5th. Part., kann eine Kaserin oder ein Ladenfräul. Theil an einem möbl. Zimmer haben.

Vertramstraße 16, Bel-Etage r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7588
 Dohmeierstraße 18, M. P., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7588

Elisabethenstraße 19,

o. zusammenhängend, m. auch ohne Pens. sof. zu verm. Bäder i. Haus. 7129
 Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Weisbergstr. 26

sind 2 bis 3 schön möblierte frei gelegene Zimmer zu vermieten. 7129

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Goldgasse 3, 2. St., sch. möbl. Zimmer zu verm. (15 Mk. monatl.). 7638

Säbnergasse 5, 1. St., erb. zwei anst. i. Leute sch. Logis mit Kost (9 Mk.). 7638

Säbnergasse 15, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7638

Sellmundstraße 40, 1. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7638

Sellmundstraße 50 ein möbl. Part.-Zimmer auf gleich zu verm. 6843

Sellmundstraße 54, Part. 1, 2. g. möbl. Z. m. ob. o. Pens. zu verm. 6843

Sellmundstraße 62, 2. St. 1. möbl. Z. mit Pens. per M. 45 Mk. 7650

Sirichgraben 19 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7314

Sirichgraben 23, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7103

Sirichgraben 6 ein möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7604

Sirichgraben 11, 2. St., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 7604

Sirichgraben 18, 2. St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchhofgasse 4,

nahe der Langgasse, ist ein kl. schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 7630

Ecke der Langgasse und Kirchhofgasse 2, 2. St., ein kleineres möbliertes Zimmer b. zu vermieten. 7340

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7737

Louisenstraße 21, Part., 1 möbliertes Zimmer zu vermieten. 7736

Louisenstraße 43, 3. St. 1., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 6867

Marktstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kasse (24 Mk. p. M.). 7642

Meißergasse 30 kleines Zimmer mit Bett billig zu vermieten. 7361

Neroststraße 39 ein möbl. Zimmer (2 Betten) per Woche 5 Mk. 6291

Neroststraße 42 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6989

Neugasse 12, Vorderb. 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7575

Neugasse 15, 1. L., gut möbliertes Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 7605

Nicolassstraße 10, 2. St., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 7292

Philippstraße 35, Part. 1., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7091

Platterstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7109

Rheinstraße 60 gut möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 7343

Rheinstraße 6, 1. St., gut möbl. Partier-Zimmer zu vermieten. 7453

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten.

Röderstraße 14, Hinterb., gut möbl. Zimmer zum 1. November mit Kasse für 15 Mk. zu vermieten. 7834

Röderberg 39, 2. Tr. h., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. links. 7371

Saalstraße 10, 1. St., in ruh. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7645

Saalstraße 20, Vorderb. 2. Tr., ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Anzufragen Nachmittags. 6773

Schwalbacherstraße 30, 2. (Alte Seite), zwei möbl. Zim. zu verm. 7443

Schwalbacherstr. 33, 3. St. (o. Th.), kann j. Mann Kost u. Logis erh. 7443

Schwalbacherstraße 34 ist ein schönes möbl. Part.-Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 7443

Schwalbacherstraße 55, 2. St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 7443

Steingasse 31, Dachl. 1. möbl. Zimmer an einen Arbeiter zu v. 7443

Stiftstraße 21, Bel-Etage, 2 fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bill. zu verm. 7453

Stiftstraße 23, 1. St., schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 6591

Taunusstraße 16, 2., gut möblierte Zimmer billig zu verm. 7602

Waldramstraße 12, 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6930

Waldramstraße 23 möbl. Zim. 1-2 Kochgel. b. zu verm. 6930

Waldramstraße 25, 2. St. r., möbl. Z. per Mon. 10 Mk., mit Kasse.

Webergasse 41, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten

Webergasse 43, 1. St., möbl. Zimmer zu verm.

Webergasse 7, 2. St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 6370
 Webergasse 31, 1. St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7197
 Zimmermannstraße 5, 1. L., ist ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Frühstück bei besserer Familie preiswerth zu vermieten. 7790
 Salon und Schlafzimmer in gutem Hause zu vermieten. 12556
 Sellmundstraße 21, 2. St. (nahe der Bleichstraße). 7688
 Sellmundstraße 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten.
 Sellmundstraße 13 eine möblierte Mansarde billig abzugeben.
 Webergasse 7, 2. St., möbl. Mansarde mit Kost zu vermieten. 7589
 Bleichstraße 10 erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. 7584
 Sellmundstraße 40, 1. St., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 7649
 Sellmundstraße 5, 1. St., erb. zwei anst. Mädchen o. rl. Arb. f. g. Logis. 7649
 Sirichgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.
 Moritzstraße 30, 5. 1. St., erb. zw. b. drei anst. P. g. n. 2. 7740
 Dranienstraße 15, 5th. 2. St., erb. j. Leute Kost u. Logis p. 28. 9 Mk. 7731
 Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.
 Steingasse 11, 2. Tr. 1., erb. anständige Leute billig Kost und Logis.
 Steingasse 13, 1. St. 1., erhält ein reinf. Arbeiter schöne Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 51 ein leeres Zimmer auf 1. November zu verm. 7734
 Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
 Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359
 Moritzstraße 50, 2. St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729
 Moritzstraße 64, 5th. Part., ein gr. leeres Zim. sofort zu verm. 7551
 Platterstraße 30, 1. St., ist sofort 1 kl. Zimmer zu verm. 7782
 Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 6296
 Webergasse 22 eine einfache Mansarde per sofort zu vermieten. 7597
 Webergasse 8 eine gr. heizb. unmöbl. Mansarde zu vermieten. 7717
 Webergasse 20 ein oder zwei Mansardzimmer zu verm. 7733

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adolphstraße 5 Keller billig zu vermieten. Näh. Louisenstraße 12, 5th. 1. St.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine zur Zeit hier weilende deutsche Familie sucht für Port Elisabeth (Südafrika) eine

Kinderkammerfrau

zweiter Klasse, die besonders gut nähen kann, gegen hohen Lohn. Beste Referenzen erforderlich. Schriftliche Offerten unter F. W. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensposten. Ein Fräulein oder eine Wittve mit nachweislichem Vermögen findet angenehme Stellung in seinem Geschäft. Reflectantinnen bitte Offerten unter C. U. 399 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Eine Verkäuferin, möglichst englisch sprechend und mit schöner Handschrift, f. eine Conditorei gesucht; ferner ein einf. tücht. Mädchen neben den Chef, eine Weißzeugbesitzerin, ein zuverl. Kindermädchen, fein bürgerl. und bürgerl. Köchinnen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen durch

Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.
 Ein tüchtiges Ladenmädchen mit guten Zeugnissen auf einen Monat zur Ausbille für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12547

Dreißig junge Mädchen, die im Zeichnen oder Malen nicht ganz unerfahren sind, werden für feinere Arbeiten bei hohem Verdienst zu dauernder Beschäftigung gesucht von 12582

Ernst Koepe, Dohmeierstraße 28.
 Eine pers. Maschinennäherin wird für dauernd gesucht Louisenstraße 15.
 Lehrling zum Weißzeugnähen gesucht Webergasse 10 bei Rückert. 12069

Zur

Krankenpflege

nach den Grundzügen der Naturheilkunde wird p. sofort eine selbstständige Schwester, die gewillt ist, sich hierin weiter auszubilden, gesucht. 12545

Aus-Zeitung, Nerosthal 45.

Geübte Ladirerinnen

gesucht.

Georg Pfaff,

Metallapfel- und Stahlfabrik,

Wiesbaden, Dohmeierstraße 52.

Eine reinf. Monatsfrau od. ein Mädchen sof. gel. Albrechtstr. 33, 11.

Gesucht Stundenmädchen oder Frau Adelheidstraße 45, 1. Tr.

Gesucht ein Alt. Monatsmädchen zum November. Näh. Säbnergasse 5, 1.

Anständiges Monatsmädchen gesucht Kirchstraße 33, 2.

Anständiges Monatsmädchen gesucht Kirchstraße 33, 2.

Eine Monatsfrau oder ein Mädchen gesucht Saalgasse 4/6, 1 St.
 Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht
 Neugasse 12, 3. 12568
 Für zwei kleine Kinder ein Mädchen für die Zeit von 10 Uhr Vorm.
 bis 7 Uhr Nachmittags gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12570
 Ein propres kleines zuverlässiges Mädchen kann sich gegen Mitarbeiten
 od. gegen maß. Vergütung im Kochen gründl. ausbilden Bärenstr. 2, 1.
 Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit
 verrichtet für 1. November gesucht Victoriastraße 15.
 Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird
 gesucht Adolphsallee 55.

Köchinnen für Herrschaftshäuser nach Frankfurt, eine jung.
 Köchin nach Barmen, sowie nach Holland in
 dauernde Stellung, zwei Hotel- u. Restaurationköchinnen, jung. Benj.
 Köchin sucht
 Ritter's Bureau, Inh. Lbb. Webergasse 15.

Gesucht zu einer hier fremden Herrsch. (Herr u. Dame)
 eine gute fein bürgerl. Köchin (25 Wk.), sowie
 ebenfalls zu zwei Pers. eine gut bürgerl. Köchin (20 Wk.)
 u. ein Alleinmädchen, w. selbstst. kocht, zu einzeln Dame
 3. 1. Nov. Central-Bureau (Franz Wallies), Goldgasse 5.

Fein b. Köchinnen für gute Herrschaftshäuser sucht
 Börner's erstes Centr.-Bür., 7. Mühlgasse 7.
 Eine gute Köchin, die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht; dieselbe
 muß prima Zeugnisse aufweisen können. Tannusstraße 5.

Mädchen, welches kochen kann, gesucht Steingasse 3. 12421

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
 kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht.
 H. Habinowicz, Langgasse 82, im Laden. 12500

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, welches gut
 bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich
 versteht, wird gesucht Friedrichstraße 41, 2 Tr. r. 12501

Ein anständiges Mädchen auf gleich ges. Manergasse 8, 1. St. r. 12076

Ein junges ordentliches Mädchen auf 1. November gesucht Bleich-
 straße 16, Baderladen. 12307

Ein besseres evangelisches Mädchen, welches waschen, nähen und
 bügeln kann, zu zwei Kindern gesucht. Munters, freundliches Wesen
 Bedingung. (Zohn 20 Wk.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 12397

Ein braves fleißiges Mädchen ges. Michelsberg 9. F. Alexi. 12394

Ein junges Mädchen gesucht Sedanplatz 4, Hth. 12456

Ein braves junges Mädchen findet gute
 Stelle Rheinstraße 10, 1. St.

Dienstmädchen für Privathaus per 1. Nov. gesucht Zahnstr. 42, 2. St.
Gesucht ein tüchtiges zuverlässiges, gut empfohlenes
 Hausmädchen, das Silber und Lampen zu
 putzen versteht, Frankfurterstraße 3a.

Ein junges einfaches Mädchen sofort gesucht Adlerstraße 33, 1 r.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Moritzstraße 29, 1 l.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, ge-
 sucht. Zohn 20 Wk. Rheinstraße 51, Part. 12559

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, das kochen kann, für Küchen- u. Haus-
 arbeit gesucht Schmalbacherstraße 47, Part.

Ein jüngeres Mädchen, welches in jeder Hausarb. erfahren
 ist, gesucht Rheinstraße 22, 1. 12565

Ein Zimmermädchen wird zum 1. November gesucht

Hotel Erbprinz.
 Ein stilles braves Mädchen vom Lande wird zum
 1. November gesucht Möhringstraße 3.

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche gut versteht
 und die Hausarbeit pünktl. besorgt, wird
 gesucht. Nur mit g. Zeugnissen Versichene wollen sich
 melden Rheinstr. 83, P., Vormittags von 3-2 u. Abends
 von 5-1/2 Uhr.

Ein anständiges braves
Mädchen

mit guten Zeugnissen, das jede Hausarbeit versteht, findet Stellung
 Kaiser-Friedrich-Ring 18.

Ein braves tüchtiges Mädchen auf gleich ges. Weillstr. 14, 1. Et. 12562

Junger anst. Dienstmädchen (guter Lohn) gesucht Hirschgraben 6, 1 St. r.

Hoteldienstmädchen für Hotel ersten Ranges sucht

Börner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7.

Gesucht über zwanzig tüchtige Mädchen jeder
 Branche gegen hohen Lohn.

Börner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7.

Hausmädchen.

d. perfect näht, gesucht Goethestr. 1b, P. Meld.: 8-11, 1-4, 7-8 Uhr.

Ein geübtes Kindermädchen, das gut bügeln, waschen und
 etwas nähen kann, auch Hausarbeit versteht und prima Zeugnisse besitzt,
 zu einem Kinde von zwei Jahren gesucht. Näh. Tannusstraße 5, 1.

Gesucht einfaches Alleinmädchen für einen kleinen Haus-
 halt Goethestraße 38, Part. 1.

Tücht. brav. Alleinmädch. verl. Sonntagn. 7, 2 r. Meld. 4-6 Uhr Nachm.

Ritter's Bureau, Inh. Lbb. Webergasse 15, sucht
 zwei Kinderfräulein, engl. u. franz.
 sprechend, sowie eine Kammerjungfer, gut franz. spr., Zimmer-
 haushälterin für Hotel, Hotelzimmermädchen nach auswärts.

Sei u. Bassettköchinnen oder eine Köchin, welche neben den Chef-
 kochen will, mehrere kräftige Hausmädchen, verschiedene Allein-
 mädchen, welche kochen können, für Herrschaftshäuser, Mädchen
 vom Lande finden sofort Stellung.

Gef. ein einf. Bandmädchen. Bür. Kögler, Friedrichstr. 45.

Gef. n. Darmstadt zu zwei L. e. Alleinmädch., e. bess. Kinder-
 mädch. 3. zwei L. u. Sotetköch. B. Germania, Säfnerg. 5.
 Tücht. Mädchen zu zwei Zeiten (hoß. Lohn) gesucht Schachtstraße 4, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Zwei Damen

im Alter von 25 u. 29 Jahren, gesellschaftlich gebildet, musikalisch, der
 englischen und französischen Sprache mächtig, suchen (wegen un-
 günstiger Vermögensverhältnisse) Stellen als Gesellschaftsrinnen,
 zur Unterstützung der Hausfrau oder dergl. Angebote unter
 M. C. 109 an

Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein tüchtige erste Verkäuferin, in der Tapifferie
 tätig, wünscht in feinem Geschäft Stelle. Gef. Off. unter
 G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus besserer Familie von auswärts sucht
 Stellung als angehende Verkäuferin in einem Haushaltungs-
 artikel- u. Kurzwaren-Gesch. u. d. d. Ansp. N. i. Tagbl.-Verl. 12548

Es wird Lehrstelle für ein Mädchen in einem besseren Geschäft gesucht. Off.
 unter W. W. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Börner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,
 empfiehlt eine gelehrte Kindergärtnerin, eine französ. Dame, eine
 Engländerin als Erzieherin, Jungfrauen und Kinderfräulein.

Ein Fräulein mit guten Zeugn. sucht Stellung als Pfrägerin
 oder Stütze. Näh. Friedrichstraße 23.

Geübte Seiden-Plattstickerin
 wünscht Beschäftigung. Offerten unter F. U. 402 an den
 Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Säugelmädchen i. Beschäftigung. Näh. Hellmundstr. 62, 2 St. l.
 gebildet, perfect in der feinen
Haushälterin, Küche, mit vorzähl. Zeugn., sowie
 eine einf. Haushält., selbstst. in d. Küche, mit fünfzehnjähr.
 Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Franz Wallies), Goldgasse 5.

Eine perf. Köchfrau sucht Anstellung. Näh. Hirschgraben 18 b, Kontip.
 verheirathet, kinder-
Köchin u. Diener, los, m. g. Zeugn. u.
 Empf., durchaus zuverläss., zu jeder Arbeit willig, s. u. besch. Ansp.
 zus. Stellung durch
 Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Köchin, perfect, für Pension, prima Zeugnisse, sowie
 eine jüngere perfecte Herrschaftsköchin empf.
 Central-Bureau (Franz Wallies), Goldgasse 5.

Tücht. Köchinnen, selbst u. zuverläss., für Herrsch., Pension u. Restaur.
 pr. 3. d. Haus- u. Alleinmädch., a. 3., empf. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Fräulein im Nähen, Stopfen u. Bügeln durchaus bew., f. Stelle als
 Weibungs-Beschleierin oder zu einz. Dame. Walramstraße 19, 2 r.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in allen häuslichen Arbeiten
 erfahren ist, f. als bess. Hausmädchen Stelle. Stiffr. 21, Hth. 2 St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen.
 In erfragen Dranienstraße 21, Seitenb. 1.

Ein anständiges Mädchen (Thüringerin) sucht Stelle als
 Hausmädchen oder zu Kindern. Heinenstraße 3, 1. St.

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Arbeiten versteht, sucht
 Stelle zum 1. November. Näh. Adlerstraße 13, Hinterh.

Ein von der Herrschaft empfohlenes reinliches fleißiges
 Mädchen (17 Jahre) vom Lande, das etwas kochen kann,
 sucht bis 1. Nov. oder früher Stelle bei bescheidenen An-
 sprüchen. Adelsbühlstraße 77. Becker.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich
 kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle.
 Näh. Dranienstraße 22, Hth. links 1 St.

Eine ig. Frau sucht sof. Stellung bei leidender Dame
 od. bei einem Arzte oder zur Führung
 eines bürgerlichen Haushalts. Näh. Nerostraße 42, Hth. 1 links.

Junger kräftiges Mädchen sucht bis zum 1. November
 Stellung für alle häusl. Arbeiten, wo ihm Gelegenheit
 geboten ist, sich in der Küche weiter auszubilden. Näh.
 zu erfragen Mainzerstraße 48, 1. Etage.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen (gute
 Zeugnisse). Bleichstraße 10, 1.

Ein Mädchen, welches kochen kann und in allen
 Hausarbeiten erfahren ist, wünscht Stelle in
 feinem besserem Haushalt. Tannusstraße 49,
 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sucht
 Stelle. Näh. Albrechtstraße 30, Part.

Mädchen mit zweijährigen Zeugnissen, welche hier noch nicht gedient u.
 bürgerl. kochen können, f. Stellen. Näh. Webergasse 46, Hth. 1 l.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, mit besten Zeugn.,
 sucht Stelle als Mädchen allein in feinem besseren Haushalt. Näh.
 Dranienstraße 4, Part.

Distinguirte Dame, künstlerisch und praktisch beauftragt,
 in Roth gerathen, wünscht gegen freie Station Aufnahme
 in einer Familie, wo sie sich nützlich machen könnte oder als Gesell-
 schafterin bei älterer Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12560

Ein feines Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein.
 Römerberg 38, 1.

Ein besseres Mädchen sucht sofort Stelle als Hausmädchen
 oder zu größeren Kindern. Friedrichstraße 23.

Ein, kräftiges Mädchen, best. jäh. Zeugn., sucht St. Schachtstraße 4, 1.

Bess. Köchin f. Stelle. Dr. Zeugn. Näh. Säfnergasse 5, 1 St.

Bureau Germania, Säuerstraße 5, empfiehlt Köchinnen jeder Branche, perfecte und angenehme Jungfern, verschiedene Kinderfräulein, sowie mehrere Hausmädchen.

Ein besseres Mädchen (Lehrerthochter), welches gut nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle in feinerem Hause bis 1. November. Offerten unter T. W. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kath. Mädchen, welches Maschinennähen kann, sucht sofort oder später Stelle für H. Haushalt. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in kleiner Haushaltung oder auch zu Kindern auf sofort oder bis zum 1. November. Näh. Kellerstraße 1, Part.

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle zum 12. oder 15. November als besseres Hausmädchen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Allein Mädchen, gediegene, selbst in der bürgerl. Küche, mit acht- und fünfjähr. J., sowie zwei Kinder- mädchen empf. Centr.-Bür. (Gran Wallies), Goldgasse 5.

Gesucht für ein junges Mädchen, das tüchtig in allen Hausarbeiten und sehr gut empfohlen ist, Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Näh. Blücherstraße 12, 2.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht f. Anfang Nov. Stelle in ruhigem Hause. Näh. Goethestraße 14, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Kaufmann für doppelte Buchführung und Correspondenz gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen sub W. S. 371 an den Tagbl.-Verlag. 12276

Flotter Stenograph gesucht für die Stunden v. 8-10 Vormittags u. 3-5 Uhr Nachmittags. F. Grünwald, Bachmeyerstraße 14, 1.

Einem jungen Wollschneider sucht Göpfert, Frankenstraße 13.

Zwei bis drei Schneider gesucht Saalstraße 26.

39. Koch u. c. Hotelhausdiener f. Ritter's B., Weberg. 15.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 10821

A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostraße 1. für ein Baubureau gesucht. Offerten u. V. V. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Ordnunglicher fleißiger Hausbursche gel. Schwalbacherstraße 6. 12499

Braver Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 12438

Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. Neugasse 7, Bäckerladen.

Hausbursche, der schon in Restauration war, mit guten Zeugnissen gel. Marktstraße 20, am Schalter. 12533

Ein braver Hausbursche sofort gesucht. 12546

J. M. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1.

Zwei Hotelhausburschen sucht Hörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein tüchtiger Kellner sucht Schwalbacherstraße 39. 12523

Ein Knecht gesucht Langgasse 5.

Ein tüchtiger Knecht gesucht Sedanplatz 4. 12577

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann aus guter Familie, mit Verechtig. zum einjähr. Dienst, sucht zur weiteren Ausbild. als Volontär auf e. laum. Bureau oder Engros-Geschäft sich nützlich zu machen; auch würde dert. gern e. Herrn bei Füh. d. Bächer behilflich sein. Off. u. T. T. 292 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein durchaus tüchtiger, gut empfohlener und sprachkundiger junger Mann empfiehlt sich als Kellner für Hotel oder Restaurant, auch auswärts für Hochzeiten, Vereine zc. Gest. Off. bittet man unter Z. W. 162 an den Tagbl.-Verlag einzuhenden.

Junger Tapezierergeselle sucht Beschäft. Spiegelgasse 8, 2 Tr.

Ein gedienter Garde-Cavallerist, welcher auch schon Dursche in einer Pension war, sucht ähnliche Stelle. Näh. Hellmuthstraße 61.

Besserer Hausbursche, der auch serviren kann, sucht Stelle. Näh. Roonstraße 5.

Aus dem Lande der Magyaren.

122. Fortsetzung.

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Als Mirza noch immer zögerte, fuhr der Alte bringender fort: „Und ehe wir ziehen, Mädchen, lockst Du Deinen Liebsten herbei. Wir verbinden Euch noch beim Schein des Mondes. Du weißt, daß dies glückverheißend ist für Eure Zukunft. Dann gehört er uns, er gehört Dir, Mädchen, hörst Du's wohl? Dein Liebster wird Dein Mann! Nun siehe aber auch auf und folge mir.“

„Verspricht Ihr mir das auch ganz gewiß, Vater? Schwört es mir!“

Als dieser zum Zeichen des Schwures seine Hand erhoben hatte, sprang Mirza von ihrem Lager auf, um sich zum Mitgehen bereit zu machen. Sie hatte Imre zwar versprochen, von nun an diesen Dingen fern zu bleiben; doch galt es ja, damit die Einwilligung zu ihrer Verbindung mit dem Geliebten zu erringen. Das eine große Opfer mußte sie noch bringen; dann gehörte sie ihm für immer; er war ihr Herr und Niemand hatte sonst Macht über sie. Sie nahm nun ihre Laute, umschlang ihre Locken mit einem rothen Bande, wodurch das glänzende Schwarz ihrer Haare noch greller hervorleuchtete, der gelbliche Thon ihrer Gesichtsfarbe noch einen wärmeren Schmelz erhielt. Das Mädchen war schön in seiner eigenthümlichen, fremdartigen Weise. Mirza war nicht die reine Vollblutigeunerin; von ihrer Rasse traten nur die besten Seiten bei ihr hervor. Ihre Züge waren fein und edel. Die großen, ausdrucksvollen Augen, von schleierartig langen Wimpern beschattet, die Nase klein und von regelrechtster Form; die Lippen schwellend und jugendlich; ihre Gestalt nicht groß, noch stark, doch elastisch und zähe, wie sie dem Kinde der Natur ziemte, dessen Biege das Moos der Buszta war.

Als sie dem voranschreitenden Zigeuner folgte, verbarg sie die Kette noch tiefer in den Falten ihres Tuchs, indem sie rasch noch zuvor einen Kuß auf dieselbe gedrückt hatte. Auch ihr Busentuch zog sie fester zu und trat nun mit sicheren Schritten in den Hof des Herrenhauses.

Dort hatten sich die Zigeuner in einem Halbkreis aufgestellt, in den sie trat und ihr Instrument stimmte, ohne den auf der Gallerie erscheinenden jungen Leuten nur die geringste Aufmerksamkeit zu schenken.

„Bei Gott, das Mädchen ist schön!“ rief Rehberg begeistert: „Eine braune Venus, wie ich noch keine schönere sah!“

„So schön, wie ihr Liebster, nur in anderer Art,“ sagte Salefsky, seinen Aelster in das Auge brügend und die schöne Sängerin mit nicht eben den bescheidensten Blicken musternd.

„Wer spricht von Liebster?“ lachte Edy, der sich vor Rauf und Aufregung kaum noch auf den Füßen zu halten vermochte. „Nichts da von Liebster! Spreche mir Niemand davon, der bin ich, — will es werden, — heute noch! Ich schwöre es, und sollte ich sie mit Gewalt in meine Arme ziehen!“

Mirza hatte sich während dessen in Position gesetzt und begann in eigenem Rhythmus eine Improvisation, die ihr aufgegeben war und die sie, halb singend, halb sprechend vortrug, wie es diesem so schnell gefassten Volke der Augenblick oft mit wunderbarer Leichtigkeit eingiebt.

Sie sang:

„Das Lob des Atems soll ich Euch flügen,
Des Trankes, voller Süße, voller Feuerkraft;
Leier und Lied, sie sollen künden,
Das Schöne all, sowie das Gute, das er schafft?“

So gebt dem Streiter, müd' des Kampfes,
Nur einen Tropfen von dem wunderbaren Trank!
Neu hebt sich ihm, von Muth befeuert,
Die Hand, aus der erschöpft die Waffe schon entsank.

Dem Armen gebt, dem Kranken, Schwachen,
Schnell einen Becher! Füllt ihn mit dem Feuergeist!
Erwachen, fühlt er neues Leben,
Das ihn durchdrömet, ihn aus Todesarmen reißt.

Der Liebe ist der Trank die Sonne,
Die ihm das Herz erwärmt, die ihm die Zunge bricht.
Wenn schüchtern ihm die Worte fehlen,
So macht er diese, wie sein Fühlen klar und licht.“

Edy brach in einen wilden Jubel aus. „Das Mädchen soll herauf!“ schrie er. „Sie soll zu mir; ich will sie küssen für ihr Lied, ihr's theurer Lohnen!“

Mirza wandte sich voll Abscheu von ihm weg und streckte statt aller Worte ihre Hand abwehrnd aus.

„Sie soll weiter singen, ich befehl's!“ schrie er außer sich. Mirza griff abermals in die Saiten, heftig und wild, daß die Löne schreikend klangen. Sie fuhr fort:

„Doch wehe, wer zu viel genossen
Von seiner Bluth. Sein bess'res Selbst brennt sie ihm weg.
Was auch an Gutem er befehen,
Der Gottheit Bild entbehrt er in sich, wüßt und frech.“

„Wie? willst Du mich höhnen, fühne Heidin! Das sollst Du mir büßen! Warte nur! Hinweg! Plag da!“ schrie der kede Büßling dem alten Ferenz zu, der es versuchte, sich ihm auf der Treppe entgegenzustellen. Auch Salefsky und Nehberg suchten ihn zurückzuhalten.

Ersterer rief: „Herr von Dvonitz, fassen sie sich! Sie thun sonst, was eines Edelmanns unwürdig ist.“

Mit Edys Besinnung war es indessen dahin. Die stolze Verachtung des verführerischen Geschöpfes reizte ihn jetzt beinahe mehr, als deren Schönheit. Jetzt oder nie, wollte er sie umfassen. Wer durfte ihn daran hindern?

Salefsky und Nehberg wandten sich mit Abscheu von den Ausbrüchen wilder Ausgelassenheit, welche den jungen übermüthigen Magharen ergriffen hatten. Sie riefen nach Wagen und Pferd und kehrten; bis dieselben erscheinen würden, in das Zimmer zurück.

Mit einem einzigen Sprunge über die Treppe war während dessen Edy in dem Hofe angelangt, wo Mirza stolz aufgerichtet, mit flammenden Blicken und wogender Brust ihm entgegenstarrte. Ihre Reier hielt sie zum Schutze vor sich hin. Die Diener, welche sich im Kreise um die Spielenden versammelt hatten, stoben auseinander, die Zigeuner rafften ihre Instrumente zusammen und drängten sich an Mirza heran, ängstlich, bebend, Keiner bereit, das Mädchen im Nothfalle zu vertheidigen.

„Zurück, Kanakillen!“ rief ihnen Edy zu. „Das Mädchen ist mein! Sie soll mein sein! Keiner wage es, die Trostige zu schüßen!“

Mirza trat einen Schritt zurück und griff mit der linken Hand an ihren Gürtel, um zu fühlen, ob der dort versteckte Dolch noch an seiner Stelle sei, damit er ihr im Nothfalle Schutz gewähre. Ihr Aussehen war dabei derart drohend und wild, daß Edy selbst in seinem Rausche fühlte, daß es besser sei, die Kihne durch den Versuch einer Ueberredung zu bezähmen.

„Sei vernünftig, Kind,“ begann er im Schmeicheltone. „Es geschieht Dir nichts. Folge mir, Du sollst uns drinnen im Hause nur noch mehr Deiner Lieder singen. Ich will Dir jeden Ton Deiner süßen Stimme mit Geld aufwiegen.“

„Herr,“ erwiderte Mirza, mit verächtlich zuckender Lippe, „laßt von mir ab. Ich kann nicht weiter singen und will nicht weiter singen. Laßt uns nach unserem Lager gehen; wir haben dort noch viel zu ordnen, ehe der Morgen tagt, der uns zu unserem Beggue bereit finden soll.“

„Was, Beggue? Ihr bleibt hier, ganz — für immer! Ich stelle Euch an in meinem Hause, zahle Eure Truppe, daß Ihr zufrieden sein könnt!“

„Berzeiht, Herr,“ versetzte nun der älteste der Zigeuner in in demüthigem Tone. „Wir sind von morgen an bestellt; vorerst dürfen wir daran nichts ändern.“

„Bleibt oder zieht, je nachdem Ihr wollt. Diese aber entlass' ich nicht.“

Edy näherte sich bei diesen Worten Mirza, um sie zu umfassen. Das Mädchen sprang zurück — Er in wildem Sage ihr nach; es gelang ihm, sie festzuhalten.

Nun versuchte er, sie hinwegzuziehen. Sie wehrte sich wie eine Rasende, wobei der Dolch aus ihrem Gürtel fiel. Sie versuchte rasch, sich darnach zu bücken. Es gelang ihr nicht; er riß sie in die Höhe; ihr Busentuch lüftete sich, wobei die goldene Kette Jmres zum Vorschein kam.

Als Edy dieser ansichtig wurde, rief er höhrend: „Gieb her das gestohlene Gut Deines Buhlen. Ich will Dir die Kette durch eine zehnfach schwerere ersetzen. Dich darf Keiner binden, als ich.“

„Herr, laßt ab von meiner Kette! Eher mögt Ihr mich erwürgen, ehe ich sie Euch lasse.“

„Ist sie Dir so viel werth?“ schrie Edy, von Eiferjucht gepaint, in noch wahnsinnigerer Erregung. „Dann her damit, ich dulde sie nicht an Deiner Brust!“

„Und ich sterbe eher, als daß ich Euch folgte, Euch, dem Hassens-, dem Verabscheuungswürdigen!“

Mit Riesenkraft riß sie sich noch einmal aus seinen Armen. Es gelang ihr, frei zu werden. Er setzte ihr nach, umschlang sie

festen und zog sie immer näher der Treppe zu. Mit dem Aufgebot höchster Verzweiflung rang sie mit ihm. Er griff nun nach ihrer Kette, an der er sie hielt und zog. Von ihrem Hals strömte Blut. Das Tuch war ihr vom Busen gegliiten, ihr Kopfband hatte sich gelöst, die Haare wallten frei herab. Immer noch versuchte sie sich aus seiner eisernen Umschlingung zu befreien. Bald jedoch verließen sie ihre Kräfte, die Arme erlahmten — sie schien verloren. Da gelang es ihr noch einmal eine Hand frei zu bekommen. Schnell führte sie dieselbe an ihren Mund und ein Ton erscholl, schrillend, scharf, wie der Schrei eines Raubvogels, wenn er nach Beute jagen über die Haide fliegt. Damit war auch ihre letzte Kraft gebrochen, sie ließ sich willenlos von Edy weiter ziehen. Er ergriff nun im Triumph seine Beute, hob sie auf seine Arme und eilte mit ihr die Treppe hinan. Oben angelangt, flog's wie ein Schatten ihm entgegen, und ein brennender tödlicher Schmerz, der von seiner Schulter aus nach seinem Herzen drang, ließ ihn seine Beute fahren machen. Er taumelte zurück und flog kopfüber die Treppe hinab, während ein breiter Blutstrom aus seiner Wunde quoll. Mirza war frei. Sie fühlte sich von festen Armen umfaßt, nach dem dunkleren Theile der Gallerie getragen, wo beide Gestalten in deren Schatten verschwanden.

Die Zigeuner flüchteten nach den hinteren Hofräumen ihrem Lager zu, während Ferenz und die bestürzten Diener auf ihren verwundeten Herrn losstürzten, der nach einigen trampfhaften Zuckungen zum Tode getroffen, zusammenbrach. Sie hoben ihn auf und trugen ihn behutsam die Treppe hinauf, in das an den Ghsaal anstoßende Zimmer. Hier legten sie ihn auf sein Lager wo Ferenz mit einem Tuche die Wunden zu verstopfen suchte, um das gewaltsame Fortströmen des Blutes zu verhindern.

Salefsky und Nehberg, welche den wilden Schrei des Angreifers und den schmerzzerfüllten Edys vernommen hatten, waren auf die Gallerie geeilt und erblickten nun mit Schauern das Resultat der vorhergegangenen unwürdigen Scene. Alle waren so ganz mit den Hilfeleistungen für den Verwundeten beschäftigt, daß zum Wenigsten eine Stunde verging, bis man sich der Zigeuner und des Mörders erinnerte.

Nachdem der Ohnmächtige seiner Kleider entledigt und von Ferenz nothdürftig verbunden war, sandte man sofort einen reitenden Boten nach der Stadt, der einen Arzt besorgen und die Schreckensbotschaft dem Bürgermeister überbringen sollte.

Salefsky hatte während dessen angeordnet, daß man die Zigeuner festhalten solle, um von ihnen Auskunft über den Mörder zu erhalten. Die abgesandten Diener kamen jedoch so gleich wieder mit der Meldung zurück, daß das Zigeunerlager bereits abgebrochen sei, und diese selbst spurlos verschwunden. Alle waren übrigens darin übereinstimmend, daß es kein Zigeuner gewesen sei, der Mirza befreit und den Todesstreich gegen Edy geführt habe. Keiner der anwesenden Diener wollte indessen den Mörder erkannt haben.

Man beschloß deshalb auch, jene vorerst unverfolgt zu lassen und die Untersuchungskommission abzuwarten, die jeden Augenblick eintreffen konnte. Salefsky hatte auch dafür gesorgt, daß die Anzeige des trauervollen Ereignisses sofort der Militärbehörde zur Kenntniß kam. Er selbst war keinen Augenblick im Zweifel, daß Jmre, seines Hausherrn Sohn, der Thäter sei. Kannte er doch Mirzas Verhältnis zu diesem und die Verwegenheit, deren diese Menschen fähig waren. Doch hegte er nicht die Absicht sich weiter darüber auszusprechen. Eine ausgedehntere Hineinmischung in die Sache wäre ihm sehr unangenehm gewesen; war es ihm doch schon ärgerlich genug, daß sein Name durch seine Anwesenheit unausweichlich bei der Besprechung der Angelegenheit genannt würde. Da es ihm also unmöglich war, seine aristokratischen Hände ganz in Unschuld zu waschen, so wollte er sie zum Wenigsten vor weiteren unnötigen Befleckungen bewahren. Er hatte den Mörder nicht gesehen, damit hoffte er jedes weiteren Zeugenverhöres überhoben zu sein.

Stunden vergingen, ehe der Arzt und die Personen des Gerichts eintrafen. Der Verwundete lag indessen bewußtlos, mit entstellten Zügen auf seinem Lager. Der alte Ferenz rang die Hände, sich Vorwürfe machend, seinen Herrn nicht energischer von den begangenen Thorheiten abgehalten zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 502. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. October.

42. Jahrgang. 1894.

Heute Abend 8 Uhr: Pfennigparade. Bureau Stadtkasse.

Große Pelzwaaren= Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 30. Oct. c., Morgens 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Pelzwaaren-Fabrik Jos. Pohler in Bonn in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

600 Stück neue Pelzgegenstände, als:

Feine Muffe in echtem Nerz, Zobel, Iltis, Senns u. s. w., alle Sorten Kragen, Stehbort, Teppiche etc., extra feine Sorten moderner großer engl. Damen-Kragen u. A. m.,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 349

Der Zuschlag erfolgt an jeden Meistbietenden.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Krieger- und Militär-Verein.

Samstag, den 27. d. M., Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Deutschen Hof, Golbgasse 2a. F 215

Tagesordnung: a) Aufnahme neuer Mitglieder.

b) Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 27. cr., Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung: Die Ausstellungsfrage.

F 245

Der Vorstand.

Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

Heute Samstag, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal, wozu höflichst einladet

12584

Der Vorstand.

Privat-Mittags- und Abendtisch Hellmündstraße 54, Part. I.

Mittwoch, den 31. October 1894,
Abends 8 Uhr:

Concert

in der

Ringkirche,

zum Besten

der künstlerischen Ausschmückung derselben,
gegeben von dem

Evangelischen Kirchen-Gesangverein

unter gütiger Mitwirkung

der Frau Dr. Wilhelmj (Sopran) und der Herren
Kammermusiker Ehrlich (Violine), Zeldler
(Violine), Wilhelm Fein (Viola), Georg Fein
(Cello), Eckl (Bass), Wollgandt (Fagott), der
Herren Wenzel (Harfe) und Schauss (Orgel)

und unter Leitung F 197

des Vereinsdirigenten Herrn Carl Hofheinz.

Club Geselligkeit.

Sonntag, den 28. October cr.:

Ausflug nach Wiebrich,

Restaurations „Zur Insel“, vis-à-vis dem Rheinbahnhof,
wozu wir unsere früher eingeladenen Gäste, sowie Mitglieder ganz ergebenst
einladen. Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publikum, sowie meinen
Freunden und Bekannten die ergebene Mit-
theilung, daß ich im Hause Tannusstraße 47,
wo seit 13 Jahren ein Photographie-Geschäft
bestand, ein

Photogr.-Art.-Atelier

eröffnet habe. Dasselbe ist neu hergerichtet und
mit den besten Apparaten ausgestattet und
glaube ich durch langjährige Erfahrungen in
ersten Geschäften Deutschlands in der Lage zu
sein, den weitgehendsten Anforderungen zu
genügen.

Hochachtungsvoll

H. Hies.

No. 19,

vorzügliche 7-Pf.-Cigarre, Handarbeit, 100 Stück
6 Mk. 50 Pf., empfiehlt
Langgasse 45. **A. F. Knefeli**, Langgasse 45.

Butter „Alpenrose“.

Frankfurt a. M., den 18. October 1894.

Bericht

für Herrn **R. Gerlinghaus**, Vertreter der „Alpenrose“ in Ravensburg, Frankfurt a. M.

Betreff: 3 Proben Butter.

Eingang: Von uns entnommen am 9. October cr., Nachm. 4 Uhr.

Analitischer Befund: Die drei Proben erwiesen sich als frei von fremden Fetten und von normalem Wassergehalt. Im Speciellen fanden wir den Gehalt an freien und flüchtigen Säuren wie folgt:

Centrifugenbutter	2,8 Grad	26,7 cc n/10 Lauge
ausgelassene Butter	6,2 „	27,7 „ „ „
Säbhrabmbutter	2,4 „	16,9 „ „ „

Es muß die Waare somit als reine, gute Butter bezeichnet werden.

Chemisch-techn. und hygienisches Institut

Dr. Popp und Dr. Becker.

L. S.

Bereidigte Gerichts- und Handels-Chemiker.

Obige drei Butterforten kosten:

Centrifugenbutter	per Pfund M.	1.20
ausgelassene Butter	„ „	1.25
Säbhrabmbutter	„ „	1.10

in der

„Alpenrose“, Nerostraße 27.

Heute: Mehlsuppe.

J. Heymann, Römerberg 39.

Sette pommerische Gänse

per Pfund 60 Pf. verkauft

11972

Dominium Soltnik bei Neustettin.

Von heute ab prima Frankenthaler Zwiebeln per Centner 4 Mk., sowie alle Sorten Kartoffeln zu den billigsten Preisen.

Peter Reitz, Marktstraße 12.

Sandkartoffeln, 22 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln, in Pfälzer blaue und gelbe, sowie Magnum bonum lasse diese Woche ausladen und empfehle dieselben für den Winterbedarf zu billigstem Preise.

J. B. Weil, Ecke der Lehr- u. Röderstraße 29.

Auf Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden hat der Verkauf schöner gesunder Winter-Kartoffeln angefangen:

Patersons Victoria-Kartoffeln Centner 3 Mk. 25 Pf.,
Magnum bonum-Kartoffeln Centner 3 Mk.,
Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mk.,
Nieren- und Maus-Kartoffeln Centner 5 Mk.

Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Brandenburger Kartoffeln

treffen heute (der letzte Waggon) ein. Bestellungen werden noch angenommen bei

Chr. Diels, Kartoffelhandlung,

Grabenstraße 9.

12535

Dahelbst gelbe Pfälzer Magnum bonum u. Mänschen für den Winterbedarf in jedem Quantum.

D. D.

Für den Winterbedarf empfehle meine so beliebten

12322

Pfälzer Sandkartoffeln.

Herm. Mülp, Gufav-Adolfstraße 16

Empfehle für den Winterbedarf meine so beliebten

12321

Pfälzer Sandkartoffeln.

Carl Petry, Girsgraben 23.

Kaufgesuche

Briefe u. Schriften von Bismarck, Kaiser Wilhelm und anderen berühmten Persönlichkeiten werden gut bezahlt bei Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 12581

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 12227

Getragene Kleider, Schuhwerk

kaufe zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Getragene Herrn- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger**, Goldgasse 10. 8506

Eine noch gut erhaltene Concert-Zither wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag.

Einhüriger Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **L. 3** postlagernd Berliner Hof.

Copierpresse u. Briefcal zu kaufen gesucht. Fre-Offerten sub **B. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag. 12569

Ein gebrauchtes Karmagen zu kaufen gesucht. Näh. Ecke Karl- und Albrechtstraße.

Eine gut erh. Badewanne zu kaufen ges. N. i. Tagbl.-Verl. 12578

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer anhängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Konsumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11966

Ein fast noch neuer Ueberzieher billig zu verkaufen Adlerstraße 9, Stb. 2 Tr. 1.

Ein noch neuer Wintermantel (Cape) preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12572

Ein fast neuer Salontoppi, 4,30 Mtr. lang und 3,55 Mtr. breit, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 73, Part.

Ein noch neuer Büttner-Stügel, billig zu verkaufen. Einzufragen von 12-3 Uhr Friedrichstraße 10, Seitenb. r. Part.

Neue Accord-Zither billig zu verk. Adlerstraße 4. A. Mayer.

Möbel-Verkauf.

Eine Schlafzimmers-Einrichtung, best. aus 2 pol. Betten, Waschkommode, 2 Nachttischen u. Spiegelkasten, 1 Salon-Garnitur, besteh. aus Sopha, 4 Sesseln, 1 Pfeilspiegel, 1 Verticow u. Tisch, 1 pol. Kleiderschrank, 1 Secretär, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Eichen-Büffet u. 6 Stühle, versch. lach. Betten, Kleider- u. Küchenchr., versch. Spiegel, lackirte u. pol. Tische, Küchentische, Barock- u. gewöhnl. Stühle. Helenestr. 28. 12337

Zu verkaufen:

Zwei Bettstellen mit hohen Häuptern u. Kopfaarmatragen (amerikanisch Arbeit), eine Kuch.-Kommode, fünf Fenster Vorhänge mit Portüren Näh. Bleichstraße 15a, im Backerladen.

Umzugs halber Betten, Sopha, Kleiderschränke u. andere Möbel sowie ein gut erhaltener Kinderwagen sehr billig abzug. Bleichstr. 15a, 2

Seeegrammatrize, fast neu, f. 10 Mk. Michaelsberg 9, 2 l. 12306

Plüsch-Chaiselongue (neu) billig abg. Michaelsberg 9, 2 l. 12116

Drei Divans in Plüsch u. Fantaisie, versch. Canapes, Chaiselongue ein- u. zweihür. Kleiderschr., gelbe polirte Kommode, lack. Waschkommode gr. u. kl. Spiegel mit Trümeaux, 2 gebr. Betten, Schneider-Nähmaschine (neu), Sitzbadewanne mit Ofen, ovale u. viereck. Tische, 2 Marmortische Sessel, Hand- u. Reisestoffer, Zimmer-Fahrrad, Kaffeebrenner, Bäder- od. Milchwagen u. f. w. sof. bill. zu verk. Karlstraße 40, Stb. Part. 12332

Adolphsallee 30, 1. Et., Umzugs halber zu verkaufen: 1 Plüsch Garnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 ovaler Tisch, 1 Spielisch 1 Verticow, 1 Clavierstuhl, 6 leucht. Stühle, 1 Musik-Stagere, 3 Paar Rippvorhänge mit Zubehör, 2 Kronleuchter etc. Einzufragen Vormittags von 9-11 Uhr und 2-4 Uhr Nachmittags

Chaiselongue mit o. ohne Decke bill. abg. Nischelsberg 9, 21. 12112
Gut erhaltenes Küchenschloß und 2 Sessel preiswerth zu verkaufen
Morigstr. 68, 3. Et.

Ein schöner massiver **Edelstahlschrank** ist wegen Mangel an
Raum billig zu verkaufen Borchstr. 8, 1.

Tannen-Bachstommode mit Spiegelauflage, Schreibtisch mit Aufsatz u.
Kindertischchen zu verkaufen Philippsbergstr. 20, 2. 12587

Zwei antike Stühle (1780) und eine Briefmarken-
Sammlung billig zu verkaufen Kersstr. 21, 1.

Ruß.-Düffel und Ausziehtisch preiswürdig abzugeben **Villa**
Johanna, Frankfurtstr. 14.

Ladenchr., 157x176x50 Cm., m. Glasch., Einlegbr. i. b. Brust. f. 22 Mt.,
1 neues Canape, grün. Nips, f. 42 Mt. z. verk. Beltristr. 2, Dth. 12488

Ein gr. bequemer **Ladentisch** bill. zu verk. Mauerstr. 8, Möbellab.,
12419

Ein neues **Break**, wenig gebraucht, zum Ein- u. Zweispännig-Fahren
zu verkaufen Kirchstr. 37. 12423

Eine **Stellleiter** mit 9 Treppen, sowie ein einfaches **Firmenschild**
zu verkaufen Albrechtstr. 9, 2 l. 11799

Ein **zweisp. Deuker Gasmotor**, wohl erhalten, zu verkaufen
Friedrichstr. 43. 12485

Ein **gebrauchter Herd** steht zu verkaufen Taunusstr. 47.
Näh. im Bäckereibau.

Zu verkaufen

wegen Platzmangel ein schöner **Amerikaner Ofen** (Nickel) für Mt. 40.
Anzusehen Vormittags Karlsruh 39, Bdh. 3 l.

Ein weißer transportabler **Porzellan-Ofen** mit Marmorplatte bill.
zu verkaufen Borchstr. 2, Pavillon. 12523

Ein gut erhaltener **großer Sauerkrautständer** (Faß) ist billig
abzugeben Rheinstr. 52, Bart.

Pastillen billig abzugeben Kontenstr. 36.

Packfisten zu verkaufen Kirchstr. 34. 11859
Führer's Niesen-Bazar.

Walramstraße 9 sind **Stückfässer** zu verkaufen Näh. bei 11933
H. Stuhlmann, Küfer.

Ein frisch geleertes **Stückfaß** abzugeben Adlerstr. 33.

Ein wenig geb. **Zimmer-Glozet** neuester Construction
zu verkaufen Morigstr. 27, 3.

Für Gartenbesitzer. Ein Gartenhaus, Stube,
Küche und Veranda, auf
den Abbruch billig zu verkaufen. Näh. Behndstr. 20, 1.

Abbruch Schwalbacherstraße 7: Brennholz, gute brauchbare
Balken u. Dachsparren zu verkaufen.

Zimmerpöbde sind zu haben pro Karren 280 Mt. Bestellungen
Dohmerstr. 30, im Birchhof.

Eine **Orube Piederbedung** zu verkaufen Geisbergstr. 9.

Zugpferde zu verk. Albrechtstr. 41, Dth. Bart.

Ein schöner großer, **sehr wachsender Hühner** (10 Monate alt)
preiswerth zu verkaufen Veramstr. 18. 11138

Schöner **Spig**, schwarz, tüchtig, b. z. v. Helensstr. 15, D. P. 12489

Seine **Garzer Hohlrohre**, Klingel, Anarre, tiefe Flöte sind zu ver-
kaufen bei **J. Enkirch**, Kirchstr. 9, 3 St. hoch.

Kanarienvogel billig zu verk. Saalgasse 8, Etb. Mant.

Ein guter **Anas Viehwärmer** billig abzug. Saalgasse 4/6.

Verschiedenes

Wer bant, fordere **schwedische**
Preislisten über **Zimmerthüren.**
fertige **Van-Artikel-Fabrik**
A. Siebel, Düsseldorf.

Ofen-Pinger u. -Seger **H. Becker** wohnt Drantenstr. 4, Dth. 1.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von altdeutschen
und weißen **Porzellanöfen** und zum Reinigen
und Umsetzen derselben. Auflegen, Reinigen und Schwärzen der
eisernen Ofen und Herde wird billigt besorgt. 10085
A. Platz, Ofenseher, Dohmerstr. 14.

Die Anfertigung aller Arten von **Zeichnungen und Malereien**
für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die
Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule. 9176

Gut u. pünktl. werden besorgt Herren-Stiefelhöhlen u. Kleid 250 Mt.,
Damen-Stiefelhöhlen u. Kleid 180 Mt. Frankenstr. 10, Part. 1. 12252

Damen u. Herren,

die Vertretungen suchen, gleichviel welcher
Branche, wolle ihre Adressen

Verein Creditreform,
Büreau: Wilhelmstraße 5, 2,
niederlegen.

6102

Anfertigung

von **Damen-Kleidern** nach Maß. Garantie für guten Sitz. 11612

Math. Knögel, Jahnstraße 22, 2.

Weiße, Bunt- u. Goldstick. w. sch. u. b. bei Hl. Dohmerstr. 2, 1. 12400

Weiße, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei Saalgasse 8. 12229

Borchstr. 1, 1. St. werden Weiße, Bunt- und Goldstickereien,
sowie Hohläume billig besorgt. 11616

Weiße, Bunt- u. Goldstickereien w. bill. bei Helensstr. 25, 2.

Eine **Wäscheputzerin**, im Gebildstopfen u. Ausbessern der Wäsche
geübt, sucht Kunden. Näh. Dohmerstr. 50, Bart.

Modest. Samml. Putzarbeiten werden schnell, sauber u.
billig angef. Dohmerstr. 18, D. P. 12075

Süte w. u. neuert. Mode garn., St. 50-75 Pf., Karlsruh. 39, D. P.

Eine **perfekte Säuglerin** sucht noch einige Kunden. Saalgasse 8, P.

Eine **ältere Wäscherin** auf dem Lande, mit eigener Wäsche, nimmt bei
pünktl. u. billiger Bedienung noch Wäsche an. Herrenbld 20 Pf., Damen-
bld 9 Pf., Kragen 6 Pf., Manich. 8 Pf., Handtücher, Servietten
u. Kopfbedüge 4 Pf. Näh. bei Fräulein **Mödlch.** Kirchstr. 4, 1.

Ein **Fräulein** wünscht vorzulegen. Gefällige Offerten unter
w. v. 439 an den Tagbl.-Verlag.

werden von ausgefallenen **Haaren** dauerhaft und
billig angefertigt.

H. Knolle, Friseur, Grabenstr. 6.

Böpfe welche Mitte November nach der Schweiz reist,
sucht Anschluss an eine Dame. Offerten unter
w. v. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Dame, Eine **arme kranke Frau**, die schon viele Wochen im
Bett liegt und von keiner Seite bis jetzt eine Unter-
stützung bekommen hat, bittet edle Menschen um Hilfe, worüber öffentlich
gedankt wird. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12544

J. Hubert. Mädchen zu verk. Philippsbergstr. 17/19, Frisp. 12575

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

28. Oct.: veränderlich, feucht, kühl. Starke bis stürmische Winde, Sturms-
warnung.

27. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 55 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 44 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung der Eisunghungen auf dem Rhein in den Gemarkungen Schiers-
stein und Niebrich während des Winters 1894-95. Nachm. 2 Uhr
am Hafen zu Schiersstein und Nachm. 4 Uhr am Garten „Zur Krone“
in Niebrich. (S. Tagbl. 497, S. 5.)

Versteigerung von einer Parthe Spezergewaren, Mobilien zc. im Auktions-
lokal Marktstr. 12, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 502, S. 2.)

Versteigerung von lebenden Pflanzen im Auktionshofe Adolphstr. 3,
Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 502, S. 9.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischendeck **H. Becker**, Langgasse 32.)

(Agentur für Casütenpassagiere: **J. Kettenmayer**, Rheinstr. 21/23.)

Dampfer „Steinböf“, von Montreal nach Hamburg zurückkehrend, ist am
24. October, 9 Uhr Morgens, in Antwerpen angekommen. Postdampfer

„Dania“ hat am 24. October, 6 Uhr Morgens, von Havre die Reise
nach Newyork fortgesetzt. Postdampfer „Ascania“ hat am 24. October,

6 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt.
Postdampfer „Albion“, von New-Orleans kommend, hat am 24. Oct.,

5 Uhr Nachmittags, von Dartmouth die Reise nach Hamburg fortge-
setzt. Postdampfer „Rhactia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend,

ist am 25. October, 5 1/2 Uhr Morgens, Dover passiert. Postdampfer

„Flandria“ ist am 25. October, 9 1/2 Uhr Morgens, von St. Thomas
in Hamburg angekommen.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 27. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Nachtlager in Granada.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Conservatorium für Musik. Rheinstraße 54. Abends 7 Uhr: Vortrag.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 28. October. 23. Sonntag nach Trinitatis.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. — Amtswache. Taufen und Trauungen: Pfr. Beesenmeyer. Beerdigungen: Pfr. Grein.
Marktkirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswache. Pfr. Bickel: Sämtliche Amtshandlungen.
Neufirchengemeinde. Amtswache. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.
Militärgemeinde. Donnerstag, 1. November, Abends 6 Uhr: Bibelfunde im Saale der höheren Mädchenschule (Bonifatiusstraße). Div.-Pfr. Kunge.
Evangelisches Vereinshaus. Blatterstraße 2. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelfunde: Montag 10 Uhr.

Ratholische Kirche.

Sonntag, 28. October. 24. Sonntag nach Pfingsten.
1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militärgottesdienst 8, Kinder Gottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umgang. Abends 6 1/2 Uhr Rosenkranzandacht, ebenso am Mittwoch um 6 Uhr. Am Donnerstag feiern wir das Fest Allerheiligen. Nachm. 2 Uhr: Allerheiligen- und Allerseelenvesper. Nach derselben findet in hergebrachter Weise die Prozession nach dem alten Friedhof statt. Freitag (Allerseelen) heil. Messen 6, 7, 8 (Amt für die Seelen der höheren Lehranstalten), 8 30 (Amt für die Schulkinder), 9 30 (Levitnamt), Abends 6 Uhr Andacht mit Predigt. Während der Allerseelennacht ist Abends 6 Uhr Andacht für die armen Seelen. Am Mittwoch und Samstag von 6—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte, am Donnerstag von 6—7 und nach 8 Uhr.
2. Kapelle der barmherzigen Brüder. Schulberg 7. Sonntag 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Sakr. Andacht. (Am 6 Uhr keine heil. Messe.) An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2 Uhr. Dienstags und Freitags sind Schulklassen.
3. Kapelle im St. Josephs-Hospital. Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt. 8 30 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 5 1/2 Uhr heil. Messe.

Altkatholische Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Sonntag, 28. Oct., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieber: No. 93, 114, 204. — **Donnerstag, 1. Nov. (Allerheiligen), Vorm. 10 Uhr:** Hochamt. **Freitag, 2. Nov. (Allerseelen), Vorm. 10 Uhr:** Seelenmesse für die Verstorbenen. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelsheidstraße 23.
Sonntag, 28. Oct. 23. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, 30. Oct., Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.
Sonntag, 28. Oct., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bahlhause des neuen Rathhauses (Gangang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Person und Sache.“ Lied No. 222. Prediger Knellwolf. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St.
Sonntag, 28. Oct., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauenvereins-Theeabend. Freundinnen willkommen. Zutritt frei. Montag Abends 8 1/2 Uhr: Betstunde. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde. Helenenstraße 1, erste Etage. (Ecke der Bleich- und Helenenstraße.)
Sonntag, 28. Oct., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst. Kapellenstraße 17.
Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. **Sonntag (19. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr:** Heil. Messe. M. Kapelle. **Montag, Vorm. 11 Uhr:** Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstr. 17.

English Church Services.
Oct. 28. XXIII. Sunday after Trinity. St. Simon and St. Jude A. and M. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany, Sermon. 8. 30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. Oct. 31. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Nov. 1. Thursday. All Saints' Day. 10. Holy Communion. 4. Evening Prayer. Nov. 2. Friday. 4. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 27. Oct., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „La Princesse Jaune“ | Saint-Saëns. |
| 2. Tanz der Bacchantinnen aus „Philemon und Baucis“ | Gounod. |
| 3. Ständchen, Lied | Frz. Schubert |
| 4. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka | Jos. Strauss. |
| 5. Ouverture zu „Tell“ | Rossini. |
| 6. Reigen der seligen Geister aus „Orpheus“ | Glück. |
| 7. Hommage à Meyerbeer, Fantasia | Scholl. |
| 8. Ballsträusschen, Galopp | Joh. Strauss. |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Vom Wörther See, Marsch | Schild. |
| 2. Ouverture zu „Prometheus“ | Beethoven. |
| 3. Variationen über ein Originalthema | Wüerst. |
| 4. Grubenlichter, Walzer aus „Der Obersteiger“ | Zeller. |
| 5. Landesknachts-Lied | Schachner. |
| 6. Impromptu | Frz. Schachner. |
| Für Orchester bearbeitet von B. Scholz. | |
| 7. Fantasia aus „Teufels Antheil“ | Auber. |
| 8. Nervös, Polka | Ziehler. |

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 27. October 1894. 192. Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von K. Frhr. v. Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebicek.** Regie: Hr. **Dornewag.**

Personen:

- | | |
|--|-------------------|
| Gabriele | Hr. Gierl. |
| Gomez, ein junger Hirt | Herr Buff-Giesen. |
| Ein Jäger | Herr Müller. |
| Ambrosio, ein alter Hirt, Gabriels Oheim | Herr Ruffen. |
| Basco, Hirtin, | Herr Buffard. |
| Pedro, | Herr Kallig. |
| Graf Otto, ein deutscher Ritter | Herr Spieg. |

Höfliche. Hirtin und Hirtinnen.

(Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.)

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick.** Kostümliche Einrichtung: Hr. **Raupp.** Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Schach-Walzer.

Arrangirt von A. Walbo. Musik von J. Strauß.

Musikalische Leitung: Herr **Josef Schlar.**

Vor kommende Tänze:

- „Schach-Walzer“, getanzt vom Corps de Ballet.
- „Pas de deux“, getanzt von Fr. Quaironi und B. v. Kornaghl.
- „Gypres-Polka“, ausgef. von Fr. Quaironi und dem Ballet-Perfonale

Sonntag, 28. October. 193. Vorstellung. Tannhäuser und der Sänger-krieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 27. Oct. 23. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Viktorien Carbon. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 28. Oct., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen. (Spertheil 1.—10. Reihe Mk. 1.) **Die schöne Helena.** Opera Buffa in 3 Abtheilungen von Jacques Offenbach. Abends 7 Uhr: 24. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Alcin Gold.** Gesangsposse in 5 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Contadi.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Madame Sans-Gêne. — Sonntag: Die Hugenotten.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Die verkaufte Braut. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Obersteiger. — Abends 7 Uhr: Fra Diavolo. — Schauspielhaus. Samstag: Heinrich IV. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Fifi.

Miersheimer Tagblatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.
Reclamen die Zeile für 100 Malen 50 Pfg.,
für Anzeigen 75 Pfg.

No. 502.

Bezirks-Heimprecher No. 52.

Samstag, den 27. October

Bezirks-Heimprecher No. 52.

1894.

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Die Diphtherie und das Heilserum.

Nach ist der Begeisterungssturm über die so wiederkehrende tödliche Erkrankung, das Diphtherie, mit der sich darauffolgende Erstarrung in fast frischem Angelegenheit, und wieder hat ein medizinisches Ereignis eine fieberhafte Erregung in allen Ständen und Lebenskreisen entzündet. War doch, getragen durch seine geistvollen bakteriologischen Fortschritte, der Lösung eines der höchsten ärztlichen Probleme, der Stellung der Diphtherie, nahe gekommen, so scheint es einem seiner Schüler, dem Stabsarzt und jetzigen Professor Behring, gelungen zu sein, ein wirksames Heilmittel gegen ein kaum weniger tödliches Leiden, die fiebernde Diphtherie, herzustellen. Ich sage absichtlich „herstellen“, da vor ganz kurzer Zeit fesseln sich aus wiederum gelungenen, früher als es in der Welt nur ein Eindeutiges von fertigen, in der Natur vorbereiteten Heilmitteln, die doch noch eines chemischen Reinigungsprozesses zur Anwendung bedürften. Man war von der Auffassung befreit, daß die Natur, ebenso wie Gift und Gegenmittel, auch Krankheit und Gegenmittel gemischt zusammen vorstellt. Viele Jahrhunderte, ja Jahrtausende lang war es das Bestreben der Ärzte, diese Gemische, in welchen der Krankheitskeim gleichsam ohne Rest aufgelöst, zu entdecken, sei es durch planmäßiges Probieren oder dem Spiel des Zufalls vertrauensvoll. Die Aufgabe, die leider recht schwierig schien, an den Fingern kann heute fast der Laie die Bestandteile herausfinden, welche wirklich das Heile gemischer Krankheiten zu beschaffen vermögen. Es fanden daher Heile nicht ausfinden, wo, wie in diesem Jahrtausend, heilbringende Kräfte jede Verabreichung von Arzneimitteln außer den „physischen“ als wirksam und gleichgültig verwarfen.

Mit der Erkenntnis, daß eine große Zahl von Krankheiten wie Typhus, Diphtherie, Scharlach, Cholera, Malaria, Lepra, Tuberkulose, Diphtherie, Scharlach, Typhus und andere mehr durch Bakterien, d. h. feine, den Blick ausnehmend kleine, erzeugt werden, ist eine neue Ära auch für die praktische ärztliche Wissenschaft eingeleitet. Denn die Natur und seiner Schöpfung, haben auch eine Reihe anderer geistvoller Kräfte, die es zu danken, daß man allmählich Klarheit über die Lebensbedingungen dieser Krankheitskeime gewonnen und die Wege gefunden hat, auf denen sich ihre gefährlichen Wirkungen bekämpfen läßt. Jahrelang schon hat dieselbe Behring Untersuchungen über die von Professor Köster in Greifswald entdeckten Bakterien der Diphtherie angestellt und vermittelte Heilwirkung der Krankheit auf Tiere Stoffe aus deren Blut zu gewinnen gesucht, welche die Krankheit beim Menschen zu heilen vermögen. Er ging dabei von dem bereits bekannten, sehr wichtigen Grundsatz aus, daß einmal der Körper der Tiere, wie auch der Mensch, die Krankheit, so auch die von den Bakterien erzeugten Gifte, werden kann, andererseits aber in ihm unter dem Einfluß der eingeimpften Krankheitstoffe Stoffe entstehen, welche Gegenkräfte jener darstellen. Behring fügte diesen rein wissenschaftlichen Erkenntnissen einen neuen Gedanken hinzu, der den Keim einer fruchtbringenden praktischen Verwertung in sich trug, den nämlich, die im Blut des Tierkörpers entstandenen Gegenkräfte gegen die Diphtherie des Menschen als Heilmittel zu verwenden. (Der Gegenstand — Antitoxin — sollte er aus dem Blutwasser (oder Serum) verschiedener Tiere, zumeist von Pferden und Rindern, nach einer rein wissenschaftlichen Methode, die es ermöglicht, genau die Stärke und erforderliche Dosis des Heilmittels zu berechnen. Derselbe bildet eine trübe, schwach rötlich gefärbte Flüssigkeit, welche diphtheriekranken Kindern, sobald sie in ärztliche Behandlung gelangen, unter die Haut eingeprägt wird und von da aus in die Blutbahn des Körpers übergeht.)

wert nach Kräfte ein Diphtherie beitragen, um anderen ärmeren Eltern fortan dieses Schauspiel zu ersparen.
Gegenüber dieser frohen Zukunft steht es nach der Diphtherie-Epidemie auch nicht an belohnenden, nützlichen Taten, die vor allen großen Optimismus warnen und den Schatten ihrer Hoffnungsabnahme auf die künftigen Hoffnungen werfen — möge die Zukunft ihnen Unrecht geben!

Deutsches Reich.

* Berlin, 26. October. Der Kaiser wohnte heute Nachmittag dem Vorgesetzten der russischen Botschaft bei. Dazu waren befohlen die Königl. Gens. d. G., die Generalität, die Kommandanten aller Infanterie-Regimenter und die Stadtoffiziere des Kaiser Alexander-Regiments.

* Über das Schicksal des Prinzregenten Albrecht geht dem amtlichen „Brandenburgischer Anzeiger“ von hiesiger Seite folgende Mitteilung zu: Obgleich die Genesung des Prinzen Albrecht sehr günstig fortschreitet, bedürfen Se. Majestät doch noch fortgesetzt der Schonung, namentlich mit Rücksicht auf die Gefahren einer neuen Erkältung bei dem rauhen Herbstwetter.

* Frankfurt a. M., 26. October. In der heutigen Sitzung des sozialdemokratischen Parteitag es wurde die Debatte über die Agrarfrage fortgesetzt. Schließlich gelangte eine von Schuler und v. Kollmer beantragte Resolution zur Annahme, in welcher betont wird, daß die Agrarfrage ein notwendiger Bestandteil des sozialdemokratischen Programms sei und möglichst nur gelöst werden könne, wenn der Grund und Boden mit den Arbeitsmitteln des Produzenten wieder zurückgegeben werde, welche heute als Lohnarbeiter oder Kleinrentner in den Händen des Kapitals das Land besitzten. Daher sei die nächste Aufgabe der Partei, ein besonderes agrarpolitisches Programm aufzustellen, welches die den Bauern wie den Landarbeitern besonders nützlichen, in der heutigen Grundsatzbestimmung zu berücksichtigen Fortschritten des Agrarprogramms in einer dem Fortschritte der landwirtschaftlichen Bevölkerung angelegenen Darstellung erläutere und ergänze. Infolge dieser Beschlüsse sei ein besonderer Vorschlag eingebracht, welcher dem nächsten Parteitag bezüglich der Agrarfrage zu machen habe. Diese Resolution wurde nahezu einstimmig angenommen. In der Agrarabteilung wurden 15 Personen, darunter die hervorragendsten Führer der Partei, gewählt.

Ausland.

* Großbritannien. Der Premierminister Lord Rosebery hielt in einem Briefe der Angehörigen des Reichsdienstes in Schottland eine längere Rede, worin er zunächst mit warmen Worten des Kaisers von Rußland gedachte, der für den europäischen Frieden im letzten Jahrzehnte die wichtigste Stütze gewesen sei. Lord Rosebery betonte, daß der Kabinettsrat die Frage der Intervention in den japanisch-chinesischen Krieg erörtert habe, sowie daß eine Glosse über diesen sei oder England eine Niederlage erlitten habe. Allein die Regierung konnte nicht ohne Verantwortung auf die Möglichkeit einer Auslösung der Centralregierung in China blicken, da eine solche Auslösung das allerhöchste Chaos herbeiführen würde. Nach dem ersten Siege der Japaner erhielt die englische Regierung aus maßgebender Quelle die Nachricht, daß China bereit sei, annehmbare Friedensbedingungen zu bewilligen, die nicht betrüßlich über die Forderungen Japans in Bezug des Krieges hinausgingen. Die Regierung erachtete es als ihre Pflicht, die europäischen Mächte und die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu befragen, ob sie einen Friedensschluß unter diesen Bedingungen für möglich hielten. Die Antworten der europäischen Mächte lauteten außerordentlich günstig, nur eine oder zwei Regierungen hielten dem Augenblick für noch nicht geeignet, Friedensbedingungen vorzuschlagen. Die Regierung unterbreitete die Bedingungen Japan nicht unabhängig von den übrigen Mächten, weil es bei internationalen Angelegenheiten besonders wichtig ist, in voller Uebereinstimmung mit den Mächten vorzugehen. Der Premierminister erwähnte dann die Frage, betreffend das Abkommen, welche letztens in der letzten Sitzung des Kabinetts besprochen worden sei. England habe trotz aller Interessen an Madagaskar sich dem Vertrage anpassen müssen, welcher das französische Protektorat anerkennt. Er könne nicht leugnen, daß es während der letzten beiden Jahre Augenblicke gegeben habe, in denen eine gewisse Unruhe hinsichtlich der Beziehungen zu Frankreich bestanden war. Diese Beziehungen konnten aber durch einen Vergleich gehoben werden. Er sagte sich eines einzigen Falles aus den letzten Jahren erinnern, in dem England beschuldigt worden könnte, sich irgendwie gegen Frankreich verhalten zu haben. Was wäre nicht aus dem Augen lassen, daß nicht die Regierung allein es ist, welche die Ehre von jedem Mafel rein erhält. Hinsichtlich der ägyptischen Politik sei die Zeit vorbei, in welcher England in den Hintergrund gedrängt werden könnte. Die Engländer würden ohne Mafel das Reich erhalten, das die Vorfahren ihnen überliefert haben.

* Aken. Die Londoner Morgenblätter vom 26. d. berichten aus Tokio: General Yamagata telegraphierte an den Kriegsminister: Eine Abteilung von 1000 Mann Infanterie überbricht am 26. October, Morgens, den Japanfluß und griff die Chinesen an, welche in einer Stärke von 600 Mann Kavallerie und 100 Mann Infanterie angetroffen waren. Die Chinesen waren sich nach einem Verlust von 30 Toden und vielen Verwundeten zurück.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 27. October.

— Zur Erinnerung. Vor fünf Jahren, am 27. October 1889, fand die Vermählung der Prinzessin Sophie von Preußen, Schwester Kaiser Wilhelm II., mit dem griechischen Kronprinzen in Athen statt. Bekanntlich wohnte der deutsche Kaiser der Vermählungsfeier persönlich bei. Ebenso wie sich die preussische Prinzessin in Griechenland sehr beliebt zu machen verstand, ebenso hat auch der Kaiser kurzer Besuch im Orient dazu beigetragen, für Deutschland Sympathien zu erwecken und zu erhalten. Wie bekannt, ist der Orient der Punkt, in welchem alle Staaten mit ihren Interessen zusammenstreffen, und wenn sich die Interessen Deutschlands im Orient verhältnismäßig nur geringe sind, so ist es doch immerhin gut, wenn es auch dort eine Stellung als tonangebende Großmacht zu dokumentieren vermag, wenn es Roth thut.

— Die Stadtverordneten sind zu einer außerordentlichen Sitzung am Montag, den 29. October l. J., Nachmittags 4 Uhr,

eingeladen. Tagesordnung: Magistratsvorlage, betreffend die Fischmarkt-Anstalt.

— Von der Ausstellung für Hochschule, Volks- und Truppenernährung in Frankfurt a. M. wird berichtet: Die Kalkbrennerischen Patent-Wasserbadde, mit welcher auf der Kochkunstausstellung eine der Massen-speisungen für Militär und Kinder vorgenommen wurden, haben sich in den preussischen Militärküchen als die besten und sparsamsten bewährt. Mit kaum 80 Kilogramm Kohlen kann in diesen Kochapparaten für ein ganzes Bataillon (600 Mann) eine vollständige Tagesmahlzeit bereitet werden. Dieser erhältnismäßig geringe Brennmaterialbedarf wird ermöglicht durch die Kalkbrennerische Patentkochen- ohne Kohle und die Selbstregulation der Verbrennung. Das Feuer brennt ohne Kohle und kaum Asche hinterlassen vorzüglich, und die Verbrennung hört von selbst auf, sobald die zum Kochen nötige Temperatur des Wasserbades erreicht ist. Ein Anbrennen der Speisen ist völlig ausgeschlossen, und der Nährwert und Wohlgeschmack der zu bereitenden Speisen ist ein vorzüglicher. Auch der von der Firma Kalkbrenner (Wiesbaden und Frankfurt am Main) ausgeführte große Hotelkessel mit Dampfboileranlage, Heißwasser, Heißdampf, Wasserleitung u. s. zeigt große und bedeutende Fortschritte im Bau großer Kochherde. Die am Eröffnungstage in Gegenwart Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich veranstaltete Kesselpfeifung des Militärs und der Kinder war von dem größten Erfolge begleitet. Die zubereiteten Speisen: Suppe und Dörrgemüse, Gerbraten, Sauerkraut, Frankfurter Würste waren von vorzüglichem Wohlgeschmack. Die ganze Speiseportion inklusive Brod kostete bei der Kesselpfeifung nur 30 Pfennig pro Mann. Die Kinder erhielten Suppe mit Dörrgemüse, Obleis und Juchens. Weitere Kesselpfeifungen finden während der Ausstellung statt und rufen das lebhafteste Interesse der Ausstellungsbesucher hervor.

Der Hochheimer Markt, auf welchem bekanntlich der „Friedenspreis“ in Vertretung des „Friedenspreises“ eine hervorragende Rolle spielt, und der auch von Wiesbaden aus ihre liebsten Besuch zu erhalten pflegt, wird Montag, den 6. und Dienstag, den 6. November, abgehalten.

Rechts-Nachrichten.

* Kommen Sonntag veranlaßt der Wärmegesellschaft „Hilda“ sein erstes jährliches Wintervergnügen in der Turndalle, Hellmuthstraße 33. Herr Konzeptionsrat Michaelis, unter dessen Leitung der Verein seit längerer Zeit steht, hat ein besonders gewähltes Programm aufgestellt, welches die Besucher in jeder Hinsicht befriedigen dürfte. Obere von berühmten Kompositionen kommen zum Vortrag, und auch für Solo- und sonstige Nummern hat der Verein gesorgt. Der nachfolgende Ball wird den Tanzlustigen willkommen sein.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Ich erlaube mir auf eine Ungeschicklichkeit aufmerksam zu machen, da an den Theaterregierungen von Neuem ein Blatt gratis verteilt und auch gelegentlich verkauft wird, das mich nach Angaben von Ausstellern enthält, im letzten Jahrgange die Theaterbesucher irre führt. Im Wintertag Abend amonacete daselbst anstatt des aufgeführten Stückes „Krieg im Frieden“ die „Maria Stuart“. Es wäre doch anzusehen, wenn das Publikum vor jenem Blatte gewarnt würde.

Δ Sonnenberg, 26. October. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Bürgerausschusses wurde der Finanzplan für die in dieser Gemeinde in dem Verwaltungsjahre 1895/96 zur Genehmigung kommenden Gemeindefinanzen auf Grund des vom Gemeindevorstande in Vorlesung gebrachten Planes genehmigt. Es kommen hiernach in Erhebung: 80 pSt. der Einkommensteuer und je 120 pSt. der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer. Die Höhe der bisher außerdem bestehenden Abgaben bleibt dieselbe mit Ausnahme der Hundsteuer, welche für innerhals des Ortseingebietes wohnende Hundbesitzer den Betrag auf 6 M. erhöht, resp. für jeden weiteren Hund auf 10 M. festsetzt. Erläuternde Erklärung ist für die Willensbesitzer auf 3 M. ermäßigt. Außerdem wurde für Benutzung der Feldwege durch Fußgänger, welche zu gewöhnlichen Zwecken dienen, eine bestimmte Gebühr festgesetzt. In der letzten Sitzung kam nochmals, infolge einer Veränderung in den Vertragsbedingungen, der zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und der Gemeinde Sonnenberg abgeschlossene Vertrag über beschlagnahmte Ausrüstung von Landeisen zur Vorlage und wurde einstimmig genehmigt. Darnach hat die Stadtgemeinde Wiesbaden, da der in der Verwaltung fallende Grundbesitz nicht nur ein bedeutend größerer, sondern auch für bauliche Zwecke ein ungemein wertvollere ist, den Betrag von 18,000 Mark an die Gemeinde Sonnenberg zu zahlen. Sofern der Vertrag über diesen Betrag genehmigt wird, tritt er mit dem 1. April 1895 in Kraft.

(?) Hirschheim a. M., 26. October. Der allgemeine Herbst hat seinen besten Wetter. Aber wird das Einbringen der Trauben durch das schlechte Wetter sehr erschwert. Die kleinen Bäume werden ihre Trauben und erhalten für das Pfund 10 und 11 Pfg. — Am 17. d. M. wurde unsere gewerbliche Fortbildungsschule mit 63 Schülern eröffnet.

Vermischtes.

* Hochwasser wird gemeldet vom Oberlauf der Fulda, von der Obermündung der Bern, Elber, Lahn. Auch die Mosel und ihre Zuflüsse sind infolge der anhaltenden Regenfälle aus ihren Ufern getreten, haben weite Flächen überflutet und großes Unheil angerichtet. Alle diesen Küstlichkeiten stehen unter Wasser, Schiffe, Boote, Boote und Fußfahrzeuge sind von dem reißenden Strome ergriffen und fortgerissen worden. Die Dürre und Weidens haben die Gärten bei Angier und Göttern in einen See verwandelt. Am schlimmsten hat die Dürre, deren Wasser eine seit 1890 nicht mehr gekannte Höhe erreicht haben, gewüthet. In Göttern liegen am Duai de la Brillon zahlreiche der Beladung darrende Schiffe auf der Sande vor. Infolge der heftigen Regenfälle, welche die Schiffe gegen einander, noch bevor eine geordnete Hilfe veranlaßt werden konnte, kanten auf zertrümmerte Schiffe unter. Mit Lebensgefahr und unter großen Mühen wurden die Infanten gerettet; auch gelang es, die Hufe einzelner Schiffe aufzusuchen. Der angerichtete Schaden wird auf 200,000 M. geschätzt.

